

Sozialleistungen

Leistungen an Asylbewerber



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 7. Dezember 2009
Artikelnummer: 2130700087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99/ 643 8953; Fax: +49 (0) 228 99/ 643 8994;
E-Mail: sozialhilfe@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung, Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen

Teil A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2008

Erläuterungen Teil A
Ergebnisse Teil A im Überblick

A1 Empfänger/-innen von Regelleistungen am 31.12.2008

- A1.1 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung, Geschlecht und Altersgruppe
- A1.2 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe
- A1.3 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung, Geschlecht und Altersgruppe
- A1.4 nach Art der Leistung, Geschlecht und einzelnen Staatsangehörigkeiten
- A1.5 nach Staatsangehörigkeit - Diagramm

A2 Haushalte von Empfängern und Empfängerinnen von Regelleistungen am 31.12.2008

- A2.1 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp
- A2.2 nach Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens, Art der Unterbringung und Haushaltstyp
- A2.3 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung, Art der Unterbringung und Haushaltstyp

A3 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2008

- A3.1 nach Art und Form der Leistung, Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand
- A3.2 nach Art und Form der Leistung und einzelnen Staatsangehörigkeiten

A4 Empfänger/-innen von Asylbewerberleistungen am 31.12.2008 nach Bundesländern

A5 Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Geschlecht (Zeitreihe ab dem Berichtsjahr 1994)

A6 Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Geschlecht (Zeitreihendiagramm ab dem Berichtsjahr 1994)

Teil B Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008

Erläuterungen Teil B
Ergebnisse Teil B im Überblick

B1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung

B2 Übersicht über die Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008 nach Bundesländern

B3 Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Zeitreihe ab dem Berichtsjahr 1994)

B4 Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz außerhalb und in Einrichtungen (Zeitreihendiagramm ab dem Berichtsjahr 1994)

B5 Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Hilfearten (Zeitreihendiagramm ab dem Berichtsjahr 1994)

Vorbemerkung

Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ist am 1. November 1993 in Kraft getreten. Nach der geltenden Fassung des Gesetzes sind Ausländer leistungsberechtigt, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die

1. eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen,
2. über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet ist,
3. wegen des Krieges in ihrem Heimatland eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 oder § 24 des Aufenthaltsgesetzes oder die eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 4 Satz 1, Abs. 4a oder Abs. 5 des Aufenthaltsgesetzes besitzen,
4. eine Duldung nach § 60a des Aufenthaltsgesetzes besitzen,
5. vollziehbar ausreisepflichtig sind, auch wenn eine Abschiebungsandrohung noch nicht oder nicht mehr vollziehbar ist,
6. Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder der in den Nummern 1 bis 5 genannten Personen sind, ohne dass sie selbst die dort genannten Voraussetzungen erfüllen, oder
7. einen Folgeantrag nach § 71 des Asylverfahrensgesetzes oder einen Zweitantrag nach § 71a des Asylverfahrensgesetzes stellen.

In der amtlichen Statistik werden die Angaben über die Empfänger dieser Leistungen sowie über die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen erstmals für das Berichtsjahr 1994 in der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst. Diese Fachserie enthält die Ergebnisse der Asylbewerberleistungsstatistik für das Berichtsjahr 2008 und zwar in folgender Reihenfolge:

Teil A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Teil B Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Hinweise:

Bis einschließlich 1993 erhielten Asylbewerber und sonstige nach dem AsylbLG Berechtigte bei Bedürftigkeit Sozialhilfe; damit erfolgte die Erfassung innerhalb der Sozialhilfestatistik.

Mit Wirkung vom 01.08.2006 sind aufgrund der politischen Entwicklung aus dem Staat Serbien und Montenegro die beiden neuen Staaten Republik Serbien und Republik Montenegro entstanden. In der vorliegenden Veröffentlichung sind die Staaten statistisch noch zusammengefasst.

Gebietsstand

Deutschland: Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand
seit dem 3. Oktober 1990

Zeichenerklärung

- = nicht vorhanden

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

AsylbLG = Asylbewerberleistungsgesetz

SGB = Sozialgesetzbuch

Teil A

Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2008

Erläuterungen zu den Leistungsarten und der Art der Unterbringung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Leistungsarten

Die Leistungen nach dem AsylbLG umfassen die **Regelleistungen** und die **besonderen Leistungen**.

Regelleistungen

Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden entweder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) gewährt:

Grundleistungen

Grundleistungen nach § 3 AsylbLG sollen den notwendigen Bedarf der Leistungsberechtigten an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Unter besonderen Umständen können anstelle der Sachleistungen auch Wertgutscheine und Geldleistungen erbracht werden. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld) für die persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens. Die so gewährte individuelle Hilfeleistung ist insgesamt geringer als die korrespondierenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

In besonderen Fällen erhalten Leistungsberechtigte gemäß § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Grundleistungen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt analog zu den Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII).

Besondere Leistungen

Die besonderen Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt und beinhalten die sogenannten anderen Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG) oder in besonderen Fällen die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (§ 2 AsylbLG) :

Andere Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG)

- **Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG):**

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche und zahnärztliche Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln;
- sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen erforderlich sind;
- Versorgung mit Zahnersatz, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist;
- ärztliche und pflegerische Hilfe und Betreuung für werdende Mütter und Wöchnerinnen einschließlich Hebammenhilfe, Arznei-, Verband- und Heilmittel;
- Teilnahme an amtlich empfohlenen Schutzimpfungen und medizinisch gebotenen Vorsorgeuntersuchungen.

- **Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)**

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten

- in Aufnahmeeinrichtungen und vergleichbaren Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung;
- bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

- **Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)**

Hierunter fallen die sonstigen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall

- zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich,
- zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder
- zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (§ 2 AsylbLG)

Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII werden in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG analog zum SGB XII gewährt. Demnach ist Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, sofern dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

- **Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII)**

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche und zahnärztliche Behandlung einschließlich der Versorgung mit Arznei-, Verbandmitteln und Zahnersatz;
- Krankenhausbehandlung sowie sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen erforderlich sind.

- **Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII)**

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche Behandlung und Betreuung sowie Hebammenhilfe;
- Versorgung mit Arznei-, Verband- und Heilmitteln;
- Pflege in einer stationären Einrichtung sowie häusliche Pflegeleistungen.

- **Hilfe zur Pflege (§§ 61 ff. SGB XII)**

Die Hilfe zur Pflege umfasst die häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege.

- **Sonstige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII**

Art der Unterbringung

Bei den Unterkünften, in denen die Leistungsempfänger nach dem AsylbLG untergebracht sind, unterscheidet man die drei nachfolgend beschriebenen Kategorien:

Aufnahmeeinrichtung

Hierzu zählen die Aufnahmeeinrichtungen gem. § 44 Asylverfahrensgesetz.

Gemeinschaftsunterkunft

Hierunter fallen die Einrichtungen im Sinne des § 53 Asylverfahrensgesetz.

Dezentrale Unterbringung

Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen gem. § 44 Asylverfahrensgesetz und Gemeinschaftsunterkünften im Sinne des § 53 Asylverfahrensgesetz, insbesondere Einzelwohnungen.

Ergebnisse Teil A im Überblick

Regelleistungen zur Deckung des täglichen Bedarfs nach dem AsylbLG erhielten zum Jahresende 2008 insgesamt 128 000 Personen in 73 000 Haushalten. Die Zahl der Leistungsempfänger ist gegenüber dem Vorjahr um 16,6% zurückgegangen und liegt damit auf dem niedrigsten Stand seit Einführung der Asylbewerberleistungsstatistik im Jahr 1994. Rund 59% der Empfänger waren männlich. Fast die Hälfte der Leistungsempfänger (62 000 bzw. 49%) war jünger als 25 Jahre. Die Mehrzahl der Regelleistungsempfänger (58%) war zum Jahresende 2008 dezentral untergebracht, während die übrigen Personen (42%) in Gemeinschaftsunterkünften oder Aufnahmeeinrichtungen lebten.

Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2008 nach Altersgruppe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	
unter 7.....	16 037	12,5	8 314	7 723
7 - 11.....	9 787	7,7	5 095	4 692
11 - 15.....	9 876	7,7	5 159	4 717
15 - 18.....	7 867	6,2	4 315	3 552
18 - 21.....	7 996	6,3	5 056	2 940
21 - 25.....	10 649	8,3	7 360	3 289
25 - 30.....	13 577	10,6	9 138	4 439
30 - 40.....	24 757	19,4	15 515	9 242
40 - 50.....	15 697	12,3	9 501	6 196
50 - 60.....	6 683	5,2	3 680	3 003
60 - 65.....	1 609	1,3	713	896
65 und älter.....	3 330	2,6	1 271	2 059
Insgesamt.....	127 865	100	75 117	52 748
Durch- schnittsalter.....	26,9	X	27,0	26,8

Neben den vorgenannten Regelleistungen wurden noch 39 000 Fälle zur Statistik gemeldet, denen zum Jahresende 2008 besondere Leistungen nach dem AsylbLG gewährt wurden (-24,5% gegenüber 2007). Die Empfänger besonderer Leistungen erhalten in den allermeisten Fällen auch zugleich Regelleistungen. Es handelt sich beinahe ausschließlich um Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft oder Geburt.

Erstmals seit Bestehen der Asylbewerberleistungsstatistik stammt der Hauptanteil der Regelleistungsempfänger mit insgesamt 42,3% aus Asien. Der Herkunftsanteil von 36,2 % aus Europa bildet damit Platz zwei; nach wie vor ist dort jedoch die stärkste Empfängergruppe mit Serbien und Montenegro in Höhe von 20,6% angesiedelt. Die zweitgrößte Gruppe bildet die des Irak mit 7,8%, dicht gefolgt von den Hilfebeziehern der Türkei mit einem Anteil von 7,2%.

**Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2008
nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen			
	Insgesamt		männlich	weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	
Asien.....	54 070	42,3	33 994	20 076
Irak.....	10 020	7,8	7 047	2 973
Syrien.....	7 304	5,7	4 115	3 189
Libanon.....	7 070	5,5	4 278	2 792
Iran.....	4 828	3,8	3 114	1 714
Aserbaidshan.....	4 592	3,6	2 417	2 175
Afghanistan.....	3 799	3,0	2 150	1 649
China.....	2 930	2,3	1 879	1 051
Vietnam.....	2 501	2,0	1 463	1 038
Armenien.....	2 483	1,9	1 225	1 258
Indien.....	2 198	1,7	2 085	113
Pakistan.....	1 780	1,4	1 364	416
Übriges Asien.....	4 565	3,6	2 857	1 708
Europa.....	46 272	36,2	23 787	22 485
Serbien und Montenegro.....	26 348	20,6	13 049	13 299
Türkei.....	9 209	7,2	5 229	3 980
Russische Föderation.....	4 779	3,7	2 473	2 306
Bosnien und Herzegowina.....	2 727	2,1	1 329	1 398
Übriges Europa.....	3 209	2,5	1 707	1 502
Afrika.....	15 425	12,1	10 146	5 279
Nigeria.....	1 568	1,2	1 004	564
Algerien.....	1 435	1,1	1 212	223
Ghana.....	1 010	0,8	522	488
Kamerun.....	900	0,7	550	350
Übriges Afrika.....	10 512	8,2	6 858	3 654
Amerika.....	354	0,3	183	171
Übrige Staaten, staatenlos.....	1 019	0,8	560	459
Unbekannt.....	10 725	8,4	6 447	4 278
Insgesamt	127 865	100	75 117	52 748

A 1.1 Empfänger/-innen von Regelleistungen am 31.12.2008

Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung, Geschlecht und Altersgruppe
Deutschland

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen				Grundleistungs						
		insgesamt	davon nach Art der Unterbringung									
			Aufnahme- ein- richtung	Gemein- schafts- unter- kunft	de- zentrale Unter- bringung	zusammen						
						zusam- men 1)	und zwar nach Form der Leistung			Aufnahmeeinrichtung		
							Sach- leistung	Wertgut- schein	Geld- leistung	zusam- men 1)	und zwar nach Form der Leistung	
Sach- leistung	Wertgut- schein											
Männlich												
1	unter 3.....	3 415	402	992	2 021	2 960	1 310	645	2 294	352	177	40
2	3 - 7.....	4 899	547	1 242	3 110	3 394	1 527	784	2 644	405	216	54
3	7 - 11.....	5 095	503	1 133	3 459	2 955	1 324	671	2 345	313	144	29
4	11 - 15.....	5 159	493	1 055	3 611	2 817	1 249	698	2 183	292	133	31
5	15 - 18.....	4 315	567	967	2 781	2 669	1 243	614	1 976	412	273	86
6	18 - 21.....	5 056	889	1 850	2 317	3 868	2 091	915	2 451	756	579	261
7	21 - 25.....	7 360	1 094	3 296	2 970	6 153	3 490	1 504	3 777	981	704	280
8	25 - 30.....	9 138	1 323	4 263	3 552	7 864	4 494	1 817	4 980	1 238	874	376
9	30 - 40.....	15 515	1 758	6 439	7 318	12 156	6 474	2 628	8 192	1 500	936	307
10	40 - 50.....	9 501	949	3 213	5 339	6 519	3 239	1 367	4 738	682	356	101
11	50 - 60.....	3 680	384	945	2 351	2 251	1 010	488	1 718	247	118	34
12	60 - 65.....	713	78	183	452	402	171	81	313	44	16	7
13	65 u. älter.....	1 271	123	253	895	609	233	110	503	68	29	3
14	Zusammen	75 117	9 110	25 831	40 176	54 617	27 855	12 322	38 114	7 290	4 555	1 609
15	Durchschnitts- alter	27,0	26,3	28,0	26,6	26,8	27,0	26,2	26,6	26,1	25,9	26,0
Weiblich												
16	unter 3.....	3 112	377	949	1 786	2 666	1 237	597	2 036	333	172	46
17	3 - 7.....	4 611	491	1 135	2 985	3 103	1 397	729	2 392	351	180	46
18	7 - 11.....	4 692	447	1 022	3 223	2 637	1 203	594	2 070	297	142	30
19	11 - 15.....	4 717	430	893	3 394	2 534	1 111	569	2 053	246	122	26
20	15 - 18.....	3 552	330	685	2 537	1 970	841	457	1 559	204	80	23
21	18 - 21.....	2 940	328	776	1 836	1 891	816	388	1 426	240	128	43
22	21 - 25.....	3 289	445	999	1 845	2 390	1 108	556	1 728	351	215	77
23	25 - 30.....	4 439	592	1 421	2 426	3 275	1 631	709	2 324	489	314	99
24	30 - 40.....	9 242	1 037	2 723	5 482	6 045	3 077	1 252	4 405	739	456	120
25	40 - 50.....	6 196	672	1 549	3 975	3 638	1 682	820	2 729	410	204	62
26	50 - 60.....	3 003	353	691	1 959	1 660	709	353	1 296	213	92	25
27	60 - 65.....	896	97	205	594	463	207	101	376	58	23	5
28	65 u. älter.....	2 059	206	392	1 461	1 005	380	186	814	98	37	7
29	Zusammen	52 748	5 805	13 440	33 503	33 277	15 399	7 311	25 208	4 029	2 165	609
30	Durchschnitts- alter	26,8	27,1	26,7	26,8	25,7	25,6	25,1	25,6	25,8	25,6	25,6
Insgesamt												
31	unter 3.....	6 527	779	1 941	3 807	5 626	2 547	1 242	4 330	685	349	86
32	3 - 7.....	9 510	1 038	2 377	6 095	6 497	2 924	1 513	5 036	756	396	100
33	7 - 11.....	9 787	950	2 155	6 682	5 592	2 527	1 265	4 415	610	286	59
34	11 - 15.....	9 876	923	1 948	7 005	5 351	2 360	1 267	4 236	538	255	57
35	15 - 18.....	7 867	897	1 652	5 318	4 639	2 084	1 071	3 535	616	353	109
36	18 - 21.....	7 996	1 217	2 626	4 153	5 759	2 907	1 303	3 877	996	707	304
37	21 - 25.....	10 649	1 539	4 295	4 815	8 543	4 598	2 060	5 505	1 332	919	357
38	25 - 30.....	13 577	1 915	5 684	5 978	11 139	6 125	2 526	7 304	1 727	1 188	475
39	30 - 40.....	24 757	2 795	9 162	12 800	18 201	9 551	3 880	12 597	2 239	1 392	427
40	40 - 50.....	15 697	1 621	4 762	9 314	10 157	4 921	2 187	7 467	1 092	560	163
41	50 - 60.....	6 683	737	1 636	4 310	3 911	1 719	841	3 014	460	210	59
42	60 - 65.....	1 609	175	388	1 046	865	378	182	689	102	39	12
43	65 u. älter.....	3 330	329	645	2 356	1 614	613	296	1 317	166	66	10
44	Insgesamt	127 865	14 915	39 271	73 679	87 894	43 254	19 633	63 322	11 319	6 720	2 218
45	Durchschnitts- alter	26,9	26,7	27,5	26,7	26,4	26,5	25,8	26,2	26,0	25,8	25,9

1) Ohne Mehrfachzählungen.

A 1.1 Empfänger/-innen von Regelleistungen am 31.12.2008

Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung, Geschlecht und Altersgruppe
Deutschland

Davon											Lfd. Nr.
empfänger/-innen							Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt				
davon nach Art der Unterbringung							zusammen	davon nach Art der Unterbringung			
Gemeinschaftsunterkunft			dezentrale Unterbringung					Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	
zusammen 1)	und zwar nach Form der Leistung		zusammen 1)	und zwar nach Form der Leistung							
	Sach- leistung	Wertgut- schein		Sach- leistung	Wertgut- schein	Geld- leistung					
Männlich											
954	563	172	1 654	570	433	1 419	455	50	38	367	1
1 016	618	199	1 973	693	531	1 669	1 505	142	226	1 137	2
829	509	137	1 813	671	505	1 536	2 140	190	304	1 646	3
777	475	156	1 748	641	511	1 441	2 342	201	278	1 863	4
765	419	147	1 492	551	381	1 268	1 646	155	202	1 289	5
1 680	1 041	359	1 432	471	295	1 228	1 188	133	170	885	6
3 017	1 995	713	2 155	791	511	1 771	1 207	113	279	815	7
3 919	2 663	922	2 707	957	519	2 366	1 274	85	344	845	8
5 646	3 762	1 306	5 010	1 776	1 015	4 281	3 359	258	793	2 308	9
2 664	1 716	557	3 173	1 167	709	2 725	2 982	267	549	2 166	10
745	451	161	1 259	441	293	1 067	1 429	137	200	1 092	11
136	81	24	222	74	50	190	311	34	47	230	12
159	80	18	382	124	89	328	662	55	94	513	13
22 307	14 373	4 871	25 020	8 927	5 842	21 289	20 500	1 820	3 524	15 156	14
27,8	28,0	28,1	26,1	26,0	24,8	26,2	27,7	27,3	29,1	27,4	15
Weiblich											
899	567	171	1 434	498	380	1 239	446	44	50	352	16
931	587	177	1 821	630	506	1 539	1 508	140	204	1 164	17
753	469	126	1 587	592	438	1 344	2 055	150	269	1 636	18
644	381	107	1 644	608	436	1 407	2 183	184	249	1 750	19
505	297	90	1 261	464	344	1 061	1 582	126	180	1 276	20
622	352	106	1 029	336	239	886	1 049	88	154	807	21
873	497	168	1 166	396	311	975	899	94	126	679	22
1 238	785	255	1 548	532	355	1 322	1 164	103	183	878	23
2 259	1 462	442	3 047	1 159	690	2 593	3 197	298	464	2 435	24
1 207	753	253	2 021	725	505	1 705	2 558	262	342	1 954	25
498	280	82	949	337	246	801	1 343	140	193	1 010	26
136	83	27	269	101	69	236	433	39	69	325	27
242	128	35	665	215	144	557	1 054	108	150	796	28
10 807	6 641	2 039	18 441	6 593	4 663	15 665	19 471	1 776	2 633	15 062	29
26,0	25,8	26,1	25,5	25,5	24,6	25,5	28,7	30,1	29,6	28,4	30
Insgesamt											
1 853	1 130	343	3 088	1 068	813	2 658	901	94	88	719	31
1 947	1 205	376	3 794	1 323	1 037	3 208	3 013	282	430	2 301	32
1 582	978	263	3 400	1 263	943	2 880	4 195	340	573	3 282	33
1 421	856	263	3 392	1 249	947	2 848	4 525	385	527	3 613	34
1 270	716	237	2 753	1 015	725	2 329	3 228	281	382	2 565	35
2 302	1 393	465	2 461	807	534	2 114	2 237	221	324	1 692	36
3 890	2 492	881	3 321	1 187	822	2 746	2 106	207	405	1 494	37
5 157	3 448	1 177	4 255	1 489	874	3 688	2 438	188	527	1 723	38
7 905	5 224	1 748	8 057	2 935	1 705	6 874	6 556	556	1 257	4 743	39
3 871	2 469	810	5 194	1 892	1 214	4 430	5 540	529	891	4 120	40
1 243	731	243	2 208	778	539	1 868	2 772	277	393	2 102	41
272	164	51	491	175	119	426	744	73	116	555	42
401	208	53	1 047	339	233	885	1 716	163	244	1 309	43
33 114	21 014	6 910	43 461	15 520	10 505	36 954	39 971	3 596	6 157	30 218	44
27,2	27,3	27,5	25,9	25,8	24,7	25,9	28,2	28,7	29,4	27,9	45

A 1.2 Empfänger/-innen von Regelleistungen am 31.12.2008

Regelleistungsempfänger/-innen nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status,
Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe
Deutschland

Lfd.Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt						
			Stellung zum Haushaltsvorstand					
			Haushalts- vorstand	Ehegatte(in)/ Lebens- partner(in)	Kind	sonstige Person	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet
Männlich								
1	unter 3.....	3 415	-	-	3 065	350	679	168
2	3 - 7.....	4 899	-	-	4 539	360	775	275
3	7 - 11.....	5 095	-	-	4 795	300	758	282
4	11 - 15.....	5 159	-	-	4 882	277	720	297
5	15 - 18.....	4 315	4	3	3 446	862	937	286
6	18 - 21.....	5 056	4 053	9	842	152	1 969	394
7	21 - 25.....	7 360	6 952	34	270	104	2 828	716
8	25 - 30.....	9 138	8 900	96	72	70	3 427	906
9	30 - 40.....	15 515	14 957	375	16	167	4 642	1 625
10	40 - 50.....	9 501	8 981	400	1	119	2 373	1 079
11	50 - 60.....	3 680	3 459	184	1	36	862	406
12	60 - 65.....	713	667	26	-	20	158	67
13	65 u. älter.....	1 271	1 159	64	-	48	277	119
14	Zusammen	75 117	49 132	1 191	21 929	2 865	20 405	6 620
15	Durchschnitts- alter	27,0	34,9	42,8	9,8	17,0	28,3	30,4
Weiblich								
16	unter 3.....	3 112	-	-	2 823	289	625	172
17	3 - 7.....	4 611	-	-	4 279	332	720	273
18	7 - 11.....	4 692	-	-	4 458	234	705	268
19	11 - 15.....	4 717	-	4	4 429	284	653	291
20	15 - 18.....	3 552	18	18	3 141	375	485	243
21	18 - 21.....	2 940	1 852	126	742	220	730	272
22	21 - 25.....	3 289	2 343	463	196	287	1 037	261
23	25 - 30.....	4 439	2 748	1 357	67	267	1 454	322
24	30 - 40.....	9 242	5 013	3 852	29	348	2 569	768
25	40 - 50.....	6 196	3 129	2 905	8	154	1 380	572
26	50 - 60.....	3 003	1 737	1 196	2	68	649	259
27	60 - 65.....	896	601	283	-	12	195	74
28	65 u. älter.....	2 059	1 646	358	-	55	433	165
29	Zusammen	52 748	19 087	10 562	20 174	2 925	11 635	3 940
30	Durchschnitts- alter	26,8	38,4	40,1	9,8	20,5	28,8	29,2
Insgesamt								
31	unter 3.....	6 527	-	-	5 888	639	1 304	340
32	3 - 7.....	9 510	-	-	8 818	692	1 495	548
33	7 - 11.....	9 787	-	-	9 253	534	1 463	550
34	11 - 15.....	9 876	-	4	9 311	561	1 373	588
35	15 - 18.....	7 867	22	21	6 587	1 237	1 422	529
36	18 - 21.....	7 996	5 905	135	1 584	372	2 699	666
37	21 - 25.....	10 649	9 295	497	466	391	3 865	977
38	25 - 30.....	13 577	11 648	1 453	139	337	4 881	1 228
39	30 - 40.....	24 757	19 970	4 227	45	515	7 211	2 393
40	40 - 50.....	15 697	12 110	3 305	9	273	3 753	1 651
41	50 - 60.....	6 683	5 196	1 380	3	104	1 511	665
42	60 - 65.....	1 609	1 268	309	-	32	353	141
43	65 u. älter.....	3 330	2 805	422	-	103	710	284
44	Insgesamt	127 865	68 219	11 753	42 103	5 790	32 040	10 560
45	Durchschnitts- alter	26,9	35,9	40,4	9,8	18,7	28,5	30,0

A 1.2 Empfänger/-innen von Regelleistungen am 31.12.2008

Regelleistungsempfänger/-innen nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status,
Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe
Deutschland

Und zwar nach								Lfd.Nr.
aufenthaltsrechtlichem Status					Erwerbsstatus			
Familien- angehörige(r)	geduldete(r) Ausländer(in)	Einreise über einen Flughafen	Aufent- haltser- laubnis	Folge- oder Zweit- antrag	vollzeit- erwerbstätig	teilzeit- erwerbstätig	nicht erwerbstätig	
Männlich								
911	1 420	69	123	45	-	-	3 415	1
1 327	2 036	118	275	93	-	-	4 899	2
1 379	2 102	131	339	104	-	-	5 095	3
1 466	2 053	99	446	78	1	1	5 157	4
1 032	1 646	72	284	58	17	23	4 275	5
264	2 055	65	243	66	74	95	4 887	6
102	3 302	92	245	75	130	199	7 031	7
42	4 276	129	229	129	195	264	8 679	8
80	7 994	223	651	300	510	606	14 399	9
65	4 969	165	663	187	414	464	8 623	10
22	1 902	76	330	82	124	142	3 414	11
7	374	20	73	14	5	13	695	12
12	602	32	209	20	-	-	1 271	13
6 709	34 731	1 291	4 110	1 251	1 470	1 807	71 840	14
10,9	28,4	26,5	29,7	28,5	36,2	35,6	26,6	15
Weiblich								
821	1 289	60	108	37	-	-	3 112	16
1 285	1 904	89	255	85	-	-	4 611	17
1 272	1 925	100	330	92	-	-	4 692	18
1 282	1 902	77	415	97	3	2	4 712	19
985	1 441	60	279	59	19	17	3 516	20
257	1 350	62	211	58	45	74	2 821	21
133	1 524	69	221	44	45	79	3 165	22
276	1 981	84	258	64	41	88	4 310	23
744	4 149	149	731	132	135	314	8 793	24
573	2 908	126	558	79	128	251	5 817	25
241	1 448	71	296	39	45	72	2 886	26
45	416	20	140	6	3	6	887	27
61	981	59	328	32	-	-	2 059	28
7 975	23 218	1 026	4 130	824	464	903	51 381	29
17,5	27,8	28,1	31,6	24,8	35,3	36,1	26,6	30
Insgesamt								
1 732	2 709	129	231	82	-	-	6 527	31
2 612	3 940	207	530	178	-	-	9 510	32
2 651	4 027	231	669	196	-	-	9 787	33
2 748	3 955	176	861	175	4	3	9 869	34
2 017	3 087	132	563	117	36	40	7 791	35
521	3 405	127	454	124	119	169	7 708	36
235	4 826	161	466	119	175	278	10 196	37
318	6 257	213	487	193	236	352	12 989	38
824	12 143	372	1 382	432	645	920	23 192	39
638	7 877	291	1 221	266	542	715	14 440	40
263	3 350	147	626	121	169	214	6 300	41
52	790	40	213	20	8	19	1 582	42
73	1 583	91	537	52	-	-	3 330	43
14 684	57 949	2 317	8 240	2 075	1 934	2 710	123 221	44
14,5	28,2	27,2	30,6	27,0	36,0	35,8	26,6	45

A 1.3 Empfänger/-innen von Regelleistungen am 31.12.2008

Regelleistungsempfänger/-innen nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung, Geschlecht und Altersgruppe
Deutschland

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der								
			unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 7	7 - 8	8 - 9
Männlich											
1	unter 3.....	3 415	172	154	135	128	130	146	104	96	103
2	3 - 7.....	4 899	198	146	157	130	129	123	85	90	96
3	7 - 11.....	5 095	193	150	163	104	98	105	74	75	73
4	11 - 15.....	5 159	152	104	160	96	131	108	93	103	92
5	15 - 18.....	4 315	209	187	188	122	112	114	87	90	93
6	18 - 21.....	5 056	344	308	279	226	207	197	179	166	136
7	21 - 25.....	7 360	428	385	352	253	237	240	186	178	195
8	25 - 30.....	9 138	450	451	365	296	302	303	226	250	279
9	30 - 40.....	15 515	612	500	483	383	388	389	328	331	324
10	40 - 50.....	9 501	301	231	254	183	185	234	158	174	167
11	50 - 60.....	3 680	106	88	112	60	69	83	48	66	59
12	60 - 65.....	713	27	18	10	10	12	15	9	16	9
13	65 u. älter.....	1 271	32	26	37	18	23	24	14	27	14
14	Zusammen	75 117	3 224	2 748	2 695	2 009	2 023	2 081	1 591	1 662	1 640
15	Durchschnitts- alter	27,0	25,2	25,2	25,4	24,9	25,1	25,8	25,3	26,4	25,7
Weiblich											
16	unter 3.....	3 112	195	140	162	124	138	130	91	78	90
17	3 - 7.....	4 611	175	135	165	104	118	132	74	81	84
18	7 - 11.....	4 692	183	127	138	98	104	113	81	100	77
19	11 - 15.....	4 717	146	141	147	95	107	91	77	90	73
20	15 - 18.....	3 552	124	110	114	95	86	92	53	50	60
21	18 - 21.....	2 940	174	155	149	121	120	100	96	95	96
22	21 - 25.....	3 289	186	143	128	115	94	90	98	69	81
23	25 - 30.....	4 439	247	186	197	144	149	161	84	113	114
24	30 - 40.....	9 242	345	301	308	254	219	246	162	189	191
25	40 - 50.....	6 196	159	147	179	112	123	144	112	106	90
26	50 - 60.....	3 003	83	87	71	54	60	55	46	64	40
27	60 - 65.....	896	27	15	26	9	18	18	13	10	10
28	65 u. älter.....	2 059	45	50	61	23	31	47	24	33	20
29	Zusammen	52 748	2 089	1 737	1 845	1 348	1 367	1 419	1 011	1 078	1 026
30	Durchschnitts- alter	26,8	23,8	24,9	24,9	23,9	24,0	25,0	24,9	25,8	24,2
Insgesamt											
31	unter 3.....	6 527	367	294	297	252	268	276	195	174	193
32	3 - 7.....	9 510	373	281	322	234	247	255	159	171	180
33	7 - 11.....	9 787	376	277	301	202	202	218	155	175	150
34	11 - 15.....	9 876	298	245	307	191	238	199	170	193	165
35	15 - 18.....	7 867	333	297	302	217	198	206	140	140	153
36	18 - 21.....	7 996	518	463	428	347	327	297	275	261	232
37	21 - 25.....	10 649	614	528	480	368	331	330	284	247	276
38	25 - 30.....	13 577	697	637	562	440	451	464	310	363	393
39	30 - 40.....	24 757	957	801	791	637	607	635	490	520	515
40	40 - 50.....	15 697	460	378	433	295	308	378	270	280	257
41	50 - 60.....	6 683	189	175	183	114	129	138	94	130	99
42	60 - 65.....	1 609	54	33	36	19	30	33	22	26	19
43	65 u. älter.....	3 330	77	76	98	41	54	71	38	60	34
44	Insgesamt	127 865	5 313	4 485	4 540	3 357	3 390	3 500	2 602	2 740	2 666
45	Durchschnitts- alter	26,9	24,6	25,1	25,2	24,5	24,7	25,5	25,1	26,2	25,0

A 1.3 Empfänger/-innen von Regelleistungen am 31.12.2008

Regelleistungsempfänger/-innen nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung, Geschlecht und Altersgruppe
Deutschland

Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungs- gewährung	Lfd. Nr.
9 - 10	10 - 11	11 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 24	24 - 30	30 - 36	36 und mehr		
Männlich											
90	93	129	251	164	167	139	190	199	825	27,1	1
57	126	165	277	186	211	201	262	277	1 983	36,4	2
62	134	150	250	200	211	209	302	283	2 259	42,6	3
64	145	164	268	195	206	222	292	276	2 288	43,2	4
66	107	149	233	169	178	145	214	235	1 617	38,0	5
147	200	208	356	289	209	208	293	229	875	22,0	6
120	231	256	358	301	228	259	409	364	2 380	28,7	7
180	268	340	412	375	332	350	457	395	3 107	31,8	8
226	414	504	669	642	582	594	848	788	6 510	38,8	9
135	247	313	390	373	377	370	507	510	4 392	45,1	10
34	94	92	155	148	142	137	200	212	1 775	46,5	11
5	24	18	31	22	24	26	42	36	359	47,1	12
17	34	32	47	37	47	49	74	81	638	48,7	13
1 203	2 117	2 520	3 697	3 101	2 914	2 909	4 090	3 885	29 008	37,1	14
25,4	26,8	26,2	24,9	26,5	26,4	26,7	26,9	27,1	28,7	X	15
Weiblich											
65	84	118	193	160	152	137	189	172	694	25,7	16
65	116	152	255	206	165	183	262	255	1 884	36,9	17
54	118	152	266	181	201	204	265	267	1 963	40,3	18
49	129	169	260	192	219	203	246	264	2 019	41,8	19
49	92	125	185	157	131	151	203	189	1 486	42,3	20
72	95	145	184	149	132	146	176	143	592	25,1	21
61	99	133	186	160	119	142	202	195	988	28,1	22
79	117	162	227	182	168	181	267	224	1 437	30,8	23
147	252	298	437	356	401	353	500	498	3 785	38,5	24
76	171	216	278	258	232	244	339	330	2 880	44,4	25
36	84	78	149	104	119	110	156	181	1 426	45,9	26
10	28	25	38	25	40	37	54	61	432	46,7	27
31	62	52	72	51	75	71	130	121	1 060	48,9	28
794	1 447	1 825	2 730	2 181	2 154	2 162	2 989	2 900	20 646	37,9	29
26,0	27,5	25,5	24,9	25,0	26,4	25,8	26,8	27,2	28,9	X	30
Insgesamt											
155	177	247	444	324	319	276	379	371	1 519	26,4	31
122	242	317	532	392	376	384	524	532	3 867	36,6	32
116	252	302	516	381	412	413	567	550	4 222	41,5	33
113	274	333	528	387	425	425	538	540	4 307	42,5	34
115	199	274	418	326	309	296	417	424	3 103	39,9	35
219	295	353	540	438	341	354	469	372	1 467	23,2	36
181	330	389	544	461	347	401	611	559	3 368	28,5	37
259	385	502	639	557	500	531	724	619	4 544	31,5	38
373	666	802	1 106	998	983	947	1 348	1 286	10 295	38,7	39
211	418	529	668	631	609	614	846	840	7 272	44,8	40
70	178	170	304	252	261	247	356	393	3 201	46,3	41
15	52	43	69	47	64	63	96	97	791	46,9	42
48	96	84	119	88	122	120	204	202	1 698	48,8	43
1 997	3 564	4 345	6 427	5 282	5 068	5 071	7 079	6 785	49 654	37,4	44
25,6	27,1	25,9	24,9	25,9	26,4	26,3	26,9	27,1	28,8	X	45

A 1.4 Empfänger/-innen von Regelleistungen am 31.12.2008

Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit
Deutschland

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Europa									
Albanien.....	502	259	243	315	177	138	187	82	105
Andorra.....	4	4	-	1	1	-	3	3	-
Belgien.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bosnien und Herzegowina.....	2 727	1 329	1 398	1 296	675	621	1 431	654	777
Bulgarien.....	81	39	42	70	36	34	11	3	8
Dänemark.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland.....	5	3	2	5	3	2	-	-	-
Finnland.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich.....	6	6	-	5	5	-	1	1	-
Griechenland.....	4	1	3	3	1	2	1	-	1
Großbritannien (Vereinigtes Königreich).....	4	3	1	4	3	1	-	-	-
Irland.....	9	6	3	4	2	2	5	4	1
Island.....	2	1	1	-	-	-	2	1	1
Italien.....	6	2	4	3	1	2	3	1	2
Serbien und Montenegro.....	26 348	13 049	13 299	14 626	7 410	7 216	11 722	5 639	6 083
Kroatien.....	338	175	163	215	116	99	123	59	64
Lettland.....	28	21	7	17	14	3	11	7	4
Liechtenstein.....	24	15	9	20	13	7	4	2	2
Litauen.....	28	17	11	22	15	7	6	2	4
Luxemburg.....	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Mazedonien.....	557	306	251	381	214	167	176	92	84
Malta.....	5	2	3	5	2	3	-	-	-
Moldau, Republik.....	72	46	26	60	42	18	12	4	8
Monaco.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande.....	2	1	1	2	1	1	-	-	-
Norwegen.....	4	2	2	4	2	2	-	-	-
Österreich.....	230	115	115	108	57	51	122	58	64
Polen.....	135	72	63	100	55	45	35	17	18
Portugal.....	2	2	-	2	2	-	-	-	-
Rumänien.....	101	42	59	71	32	39	30	10	20
Russische Föderation.....	4 779	2 473	2 306	3 180	1 684	1 496	1 599	789	810
San Marino.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden.....	2	1	1	2	1	1	-	-	-
Schweiz.....	13	6	7	13	6	7	-	-	-
Slowakei.....	23	13	10	15	11	4	8	2	6
Slowenien.....	75	38	37	34	21	13	41	17	24
Spanien.....	54	27	27	51	26	25	3	1	2
Tschechische Republik.....	19	10	9	18	9	9	1	1	-
Tschechoslowakei.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkei.....	9 209	5 229	3 980	6 196	3 704	2 492	3 013	1 525	1 488
Ukraine.....	411	210	201	317	172	145	94	38	56
Ungarn.....	6	5	1	4	4	-	2	1	1
Vatikanstadt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weißrußland.....	302	179	123	245	147	98	57	32	25
Zypern.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Britisch abhängige Gebiete in Europa.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa.....	154	78	76	73	40	33	81	38	43
Afrika									
Ägypten.....	403	306	97	351	269	82	52	37	15
Äquatorialguinea.....	5	5	-	3	3	-	2	2	-
Äthiopien.....	766	408	358	587	307	280	179	101	78
Algerien.....	1 435	1 212	223	1 220	1 085	135	215	127	88
Angola.....	656	340	316	353	198	155	303	142	161
Benin.....	217	176	41	190	161	29	27	15	12
Botsuana.....	3	2	1	3	2	1	-	-	-
Burkina Faso.....	262	235	27	238	214	24	24	21	3
Burundi.....	113	85	28	104	80	24	9	5	4
Cote d'Ivoire.....	352	271	81	322	250	72	30	21	9
Dschibuti.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eritrea.....	524	259	265	406	207	199	118	52	66
Gabun.....	15	12	3	13	10	3	2	2	-
Gambia.....	157	115	42	152	111	41	5	4	1
Ghana.....	1 010	522	488	893	482	411	117	40	77
Guinea.....	504	402	102	440	363	77	64	39	25
Guinea-Bissau.....	75	57	18	68	51	17	7	6	1
Kamerun.....	900	550	350	759	475	284	141	75	66
Kap Verde.....	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Kenia.....	360	132	228	336	123	213	24	9	15
Komoren.....	2	1	1	2	1	1	-	-	-
Kongo, Republik.....	638	298	340	358	168	190	280	130	150
Kongo, Demokratische Republik.....	653	303	350	362	172	190	291	131	160

A 1.4 Empfänger/-innen von Regelleistungen am 31.12.2008

Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit
Deutschland

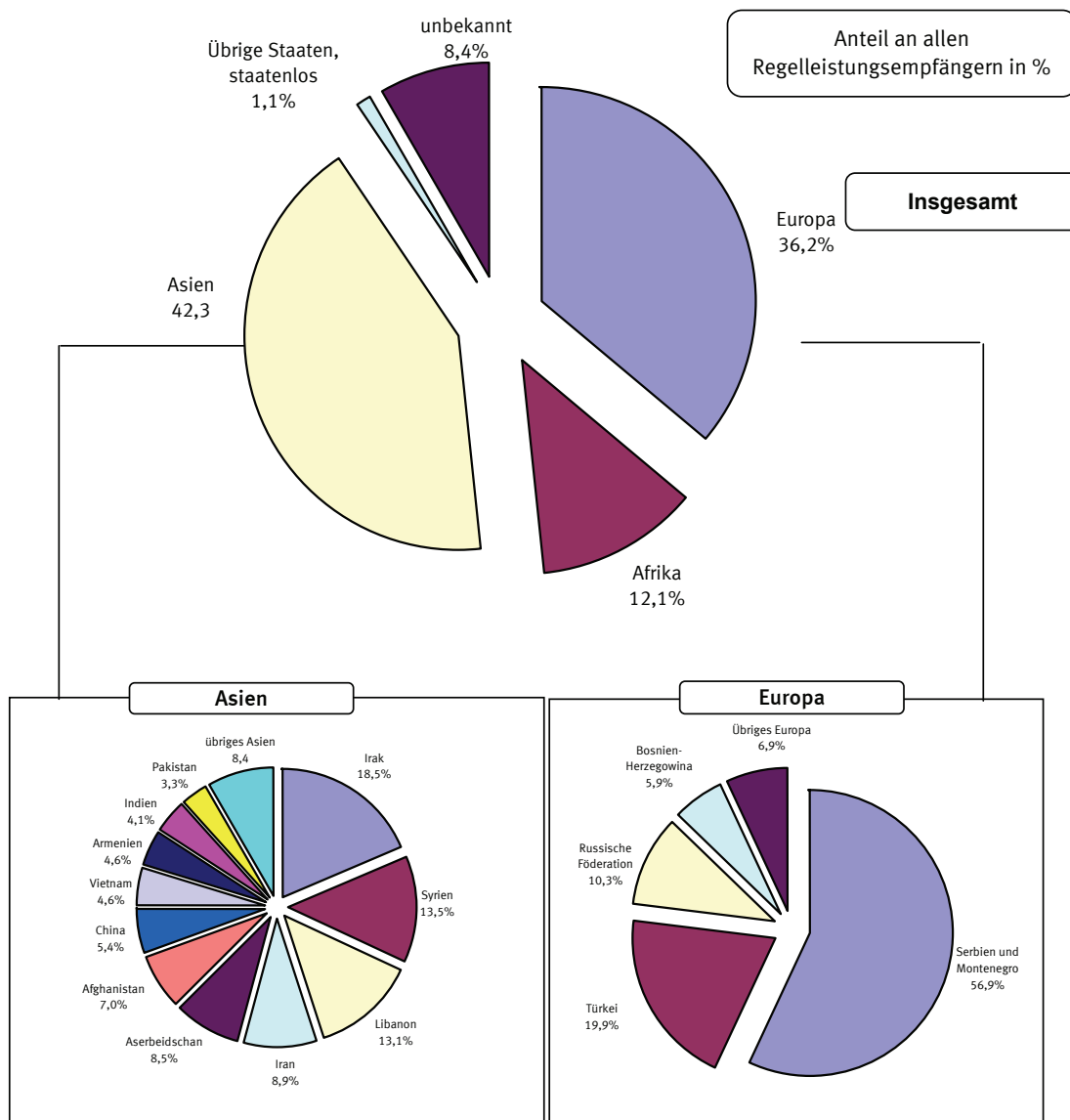
Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
noch Afrika									
Lesotho.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liberia.....	390	313	77	344	283	61	46	30	16
Libyen.....	146	122	24	117	99	18	29	23	6
Madagaskar.....	1	1	-	-	-	-	1	1	-
Malawi.....	2	2	-	2	2	-	-	-	-
Mali.....	83	66	17	76	62	14	7	4	3
Marokko.....	477	339	138	418	308	110	59	31	28
Mauretanien.....	24	21	3	20	19	1	4	2	2
Mauritius.....	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Mosambik.....	23	13	10	17	9	8	6	4	2
Namibia.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niger.....	269	225	44	224	194	30	45	31	14
Nigeria.....	1 568	1 004	564	1 407	913	494	161	91	70
Ruanda.....	76	44	32	68	41	27	8	3	5
Sambia.....	2	2	-	2	2	-	-	-	-
Sao Tome und Principe.....	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Senegal.....	34	25	9	30	21	9	4	4	-
Seychellen.....	6	3	3	5	3	2	1	-	1
Sierra Leone.....	705	562	143	643	514	129	62	48	14
Simbabwe.....	169	139	30	161	134	27	8	5	3
Somalia.....	638	383	255	371	242	129	267	141	126
Sudan.....	456	377	79	424	353	71	32	24	8
Südafrika.....	20	14	6	18	13	5	2	1	1
Swasiland.....	6	4	2	6	4	2	-	-	-
Tansania.....	17	10	7	16	10	6	1	-	1
Togo.....	663	333	330	492	256	236	171	77	94
Tschad.....	27	16	11	26	15	11	1	1	-
Tunesien.....	219	172	47	199	160	39	20	12	8
Uganda.....	119	64	55	110	59	51	9	5	4
Zentralafrikanische Republik.....	9	7	2	8	6	2	1	1	-
Britisch abhängige Gebiete in Afrika.....	1	1	-	-	-	-	1	1	-
Übriges Afrika.....	222	190	32	212	184	28	10	6	4
Amerika									
Antigua und Barbuda.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Argentinien.....	7	3	4	6	2	4	1	1	-
Bahamas.....	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Barbados.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Belize.....	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Bolivien.....	2	1	1	2	1	1	-	-	-
Brasilien.....	35	14	21	32	13	19	3	1	2
Chile.....	11	8	3	9	8	1	2	-	2
Costa Rica.....	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Dominica.....	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Dominikanische Republik.....	11	3	8	11	3	8	-	-	-
Ecuador.....	50	25	25	35	19	16	15	6	9
El Salvador.....	2	1	1	1	1	-	1	-	1
Grenada.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guyana.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Haiti.....	10	7	3	10	7	3	-	-	-
Honduras.....	7	4	3	7	4	3	-	-	-
Jamaika.....	13	9	4	11	7	4	2	2	-
Kanada.....	5	2	3	2	1	1	3	1	2
Kolumbien.....	52	26	26	41	20	21	11	6	5
Kuba.....	82	44	38	69	36	33	13	8	5
Mexiko.....	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Nicaragua.....	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Panama.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Paraguay.....	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Peru.....	14	4	10	13	3	10	1	1	-
St. Kitts und Nevis.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Lucia.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Vincent und die Grenadinen.....	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Suriname.....	2	2	-	-	-	-	2	2	-
Trinidad und Tobago.....	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Uruguay.....	2	1	1	1	1	-	1	-	1
Venezuela.....	9	7	2	9	7	2	-	-	-
Vereinigte Staaten.....	27	17	10	19	13	6	8	4	4
Britisch abhängige Gebiete in Amerika.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Amerika.....	4	-	4	4	-	4	-	-	-

A 1.4 Empfänger/-innen von Regelleistungen am 31.12.2008

Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit
Deutschland

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Asien									
Afghanistan.....	3 799	2 150	1 649	1 906	1 214	692	1 893	936	957
Armenien.....	2 483	1 225	1 258	1 689	827	862	794	398	396
Aserbaidschan.....	4 592	2 417	2 175	3 099	1 670	1 429	1 493	747	746
Bahrain.....	2	1	1	1	-	1	1	1	-
Bangladesch.....	262	224	38	232	199	33	30	25	5
Bhutan.....	74	63	11	70	59	11	4	4	-
Brunei Darussalam.....	1	1	-	1	1	-	-	-	-
China.....	2 930	1 879	1 051	2 743	1 786	957	187	93	94
Georgien.....	725	408	317	518	320	198	207	88	119
Indien.....	2 198	2 085	113	2 061	1 968	93	137	117	20
Indonesien.....	15	12	3	11	10	1	4	2	2
Irak.....	10 020	7 047	2 973	7 988	5 736	2 252	2 032	1 311	721
Iran.....	4 828	3 114	1 714	3 750	2 525	1 225	1 078	589	489
Israel.....	127	74	53	93	56	37	34	18	16
Japan.....	3	1	2	3	1	2	-	-	-
Jemen.....	188	104	84	135	75	60	53	29	24
Jordanien.....	242	163	79	164	118	46	78	45	33
Kambodscha.....	69	37	32	50	27	23	19	10	9
Kasachstan.....	131	67	64	84	46	38	47	21	26
Katar.....	1	1	-	-	-	-	1	1	-
Kirgisistan.....	36	17	19	32	14	18	4	3	1
Korea, Demokratische Volksrep.....	95	44	51	80	34	46	15	10	5
Korea, Republik.....	26	13	13	18	8	10	8	5	3
Kuwait.....	17	11	6	14	9	5	3	2	1
Laos.....	9	5	4	9	5	4	-	-	-
Libanon.....	7 070	4 278	2 792	5 129	3 241	1 888	1 941	1 037	904
Malaysia.....	4	3	1	3	2	1	1	1	-
Malediven.....	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Mongolei.....	81	45	36	67	38	29	14	7	7
Myanmar.....	57	42	15	55	41	14	2	1	1
Nepal.....	123	93	30	114	88	26	9	5	4
Oman.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan.....	1 780	1 364	416	1 383	1 121	262	397	243	154
Philippinen.....	17	6	11	14	4	10	3	2	1
Saudi-Arabien.....	8	6	2	7	5	2	1	1	-
Singapur.....	6	4	2	5	3	2	1	1	-
Sri Lanka.....	931	569	362	682	454	228	249	115	134
Syrien.....	7 304	4 115	3 189	4 983	2 885	2 098	2 321	1 230	1 091
Tadschikistan.....	64	41	23	49	31	18	15	10	5
Taiwan.....	41	18	23	40	18	22	1	-	1
Thailand.....	17	8	9	14	6	8	3	2	1
Turkmenistan.....	24	14	10	16	11	5	8	3	5
Usbekistan.....	77	38	39	63	32	31	14	6	8
Vereinigte Arabische Emirate.....	8	5	3	8	5	3	-	-	-
Vietnam.....	2 501	1 463	1 038	2 293	1 352	941	208	111	97
Übriges Asien.....	1 083	719	364	711	510	201	372	209	163
Australien und Ozeanien									
Australien.....	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Cookinseln.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fidschi.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kiribati.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marshallinseln.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mikronesien.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nauru.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neuseeland.....	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Palau.....	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Papua-Neuguinea.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Salomonen.....	2	1	1	1	-	1	1	1	-
Samoa.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tonga.....	8	5	3	7	4	3	1	1	-
Tuvalu.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vanuatu.....	3	1	2	3	1	2	-	-	-
Britisch abhängige Gebiete in Australien oder Ozeanien.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Ozeanien.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige									
Staatenlos.....	1 003	552	451	552	324	228	451	228	223
Ungeklärt.....	9 316	5 622	3 694	5 666	3 660	2 006	3 650	1 962	1 688
Ohne Angabe.....	1 409	825	584	920	576	344	489	249	240
Insgesamt	127 865	75 117	52 748	87 894	54 617	33 277	39 971	20 500	19 471

**A 1.5 Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
am 31.12.2008 nach Staatsangehörigkeit
Deutschland**



A 2.1 Haushalte von Empfänger/-innen von Regelleistungen am 31.12.2008

Regelleistungsempfängerhaushalte nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp
Deutschland

Haushaltstyp	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und älter
Aufnahmeeinrichtung										
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	324	-	4	17	18	33	60	95	35	62
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	828	-	2	24	83	342	276	86	8	7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände										
männlich.....	5 205	-	854	1 047	1 198	1 317	546	170	28	45
weiblich.....	1 643	-	251	236	237	326	204	164	65	160
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren										
männlich.....	69	-	1	-	8	28	19	11	2	-
weiblich.....	598	2	9	88	123	243	109	23	1	-
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige.....	39	-	2	2	4	2	10	11	4	4
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen.....	823	597	7	15	34	80	71	19	-	-
Haushalte zusammen.....	9 529	599	1 130	1 429	1 705	2 371	1 295	579	143	278
Haushalte mit Minderjährigen.....	2 318	599	19	127	248	693	475	139	11	7
Haushalte ohne Minderjährige.....	7 211	-	1 111	1 302	1 457	1 678	820	440	132	271
Gemeinschaftsunterkunft										
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	608	1	7	14	53	83	124	144	73	109
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	1 763	-	14	67	199	794	553	116	9	11
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände										
männlich.....	17 103	-	1 616	3 106	3 931	5 415	2 268	574	90	103
weiblich.....	3 800	-	411	533	596	920	569	339	130	302
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren										
männlich.....	137	1	-	1	18	46	54	15	-	2
weiblich.....	1 531	7	67	177	327	658	246	45	2	2
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige.....	198	-	2	9	7	12	65	72	10	21
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen.....	1 414	872	19	31	61	137	216	67	7	4
Haushalte zusammen.....	26 554	881	2 136	3 938	5 192	8 065	4 095	1 372	321	554
Haushalte mit Minderjährigen.....	4 845	880	100	276	605	1 635	1 069	243	18	19
Haushalte ohne Minderjährige.....	21 709	1	2 036	3 662	4 587	6 430	3 026	1 129	303	535
Dezentrale Unterbringung										
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	1 538	-	4	16	37	105	270	505	188	413
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	4 331	-	12	46	307	1 768	1 674	466	33	25
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände										
männlich.....	15 930	-	1 540	2 604	3 038	4 907	2 398	926	172	345
weiblich.....	6 868	-	1 005	960	747	1 083	809	785	352	1 127
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren										
männlich.....	490	1	2	10	28	151	215	70	6	7
weiblich.....	2 876	6	78	260	526	1 255	621	122	6	2
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige.....	543	-	14	24	21	41	168	174	31	70
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen.....	4 816	2 342	104	157	278	712	891	290	27	15
Haushalte zusammen.....	37 392	2 349	2 759	4 077	4 982	10 022	7 046	3 338	815	2 004
Haushalte mit Minderjährigen.....	12 513	2 349	196	473	1 139	3 886	3 401	948	72	49
Haushalte ohne Minderjährige.....	24 879	-	2 563	3 604	3 843	6 136	3 645	2 390	743	1 955
Insgesamt										
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2 470	1	15	47	108	221	454	744	296	584
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	6 922	-	28	137	589	2 904	2 503	668	50	43
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände										
männlich.....	38 238	-	4 010	6 757	8 167	11 639	5 212	1 670	290	493
weiblich.....	12 311	-	1 667	1 729	1 580	2 329	1 582	1 288	547	1 589
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren										
männlich.....	696	2	3	11	54	225	288	96	8	9
weiblich.....	5 005	15	154	525	976	2 156	976	190	9	4
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige.....	780	-	18	35	32	55	243	257	45	95
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen.....	7 053	3 811	130	203	373	929	1 178	376	34	19
Haushalte insgesamt.....	73 475	3 829	6 025	9 444	11 879	20 458	12 436	5 289	1 279	2 836
Haushalte mit Minderjährigen.....	19 676	3 828	315	876	1 992	6 214	4 945	1 330	101	75
Haushalte ohne Minderjährige.....	53 799	1	5 710	8 568	9 887	14 244	7 491	3 959	1 178	2 761

1) Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

A 2.2 Haushalte von Empfänger/-innen von Regelleistungen am 31.12.2008

Regelleistungsempfängerhaushalte nach Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens, Art der Unterbringung und Haushaltstyp
Deutschland

Haushaltstyp	Insgesamt	Davon						
		ohne ein- gesetztes Einkommen und Vermögen	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen					
			zusammen	davon mit				
				Einkommen aus Erwerbs- tätigkeit	Vermögen	staat- lichen Sozial- leistungen	Unterhalts- zahlungen Dritter	sonstigen Einkünften
Aufnahmeeinrichtung								
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	324	266	58	4	1	2	-	51
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	828	603	225	32	1	8	-	184
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände								
männlich.....	5 205	4 921	284	38	25	19	-	202
weiblich.....	1 643	1 500	143	17	1	6	-	119
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren								
männlich.....	69	46	23	5	-	1	-	17
weiblich.....	598	497	101	9	1	10	2	79
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige.....	39	37	2	-	-	-	-	2
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen.....	823	513	310	8	-	21	1	280
Haushalte zusammen.....	9 529	8 383	1 146	113	29	67	3	934
Haushalte mit Minderjährigen.....	2 318	1 659	659	54	2	40	3	560
Haushalte ohne Minderjährige.....	7 211	6 724	487	59	27	27	-	374
Gemeinschaftsunterkunft								
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	608	545	63	29	4	2	-	28
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	1 763	1 411	352	210	4	33	-	105
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände								
männlich.....	17 103	15 811	1 292	640	25	22	2	603
weiblich.....	3 800	3 576	224	81	-	14	13	116
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren								
männlich.....	137	111	26	11	1	3	-	11
weiblich.....	1 531	1 371	160	51	1	25	11	72
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige.....	198	161	37	25	-	3	-	9
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen.....	1 414	1 178	236	68	-	78	8	82
Haushalte zusammen.....	26 554	24 164	2 390	1 115	35	180	34	1 026
Haushalte mit Minderjährigen.....	4 845	4 071	774	340	6	139	19	270
Haushalte ohne Minderjährige.....	21 709	20 093	1 616	775	29	41	15	756
Dezentrale Unterbringung								
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	1 538	1 324	214	99	-	28	3	84
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	4 331	3 125	1 206	656	1	174	12	363
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände								
männlich.....	15 930	14 495	1 435	719	3	149	26	538
weiblich.....	6 868	6 163	705	243	1	110	34	317
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren								
männlich.....	490	337	153	77	-	36	2	38
weiblich.....	2 876	2 283	593	140	1	208	48	196
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige.....	543	450	93	62	-	7	2	22
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen.....	4 816	3 388	1 428	304	2	596	59	467
Haushalte zusammen.....	37 392	31 565	5 827	2 300	8	1 308	186	2 025
Haushalte mit Minderjährigen.....	12 513	9 133	3 380	1 177	4	1 014	121	1 064
Haushalte ohne Minderjährige.....	24 879	22 432	2 447	1 123	4	294	65	961
Insgesamt								
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2 470	2 135	335	132	5	32	3	163
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	6 922	5 139	1 783	898	6	215	12	652
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände								
männlich.....	38 238	35 227	3 011	1 397	53	190	28	1 343
weiblich.....	12 311	11 239	1 072	341	2	130	47	552
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren								
männlich.....	696	494	202	93	1	40	2	66
weiblich.....	5 005	4 151	854	200	3	243	61	347
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige.....	780	648	132	87	-	10	2	33
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen.....	7 053	5 079	1 974	380	2	695	68	829
Haushalte insgesamt.....	73 475	64 112	9 363	3 528	72	1 555	223	3 985
Haushalte mit Minderjährigen.....	19 676	14 863	4 813	1 571	12	1 193	143	1 894
Haushalte ohne Minderjährige.....	53 799	49 249	4 550	1 957	60	362	80	2 091

A 2.3 Haushalte von Empfänger(n)/-innen von Regelleistungen am 31.12.2008

Regelleistungsempfängerhaushalte nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung, Art der Unterbringung und Haushaltstyp
Deutschland

Lfd. Nr.	Haushaltstyp	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der							
			unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 7	7 - 8
Aufnahmeeinrichtung										
1	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	324	25	13	17	11	8	13	5	4
2	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	828	60	48	37	29	31	25	15	19
	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	-								
3	männlich.....	5 205	613	422	349	195	153	164	124	137
4	weiblich.....	1 643	184	114	91	67	62	51	47	45
	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	-								
5	männlich.....	69	7	6	5	3	4	2	2	1
6	weiblich.....	598	53	41	35	29	26	22	12	17
7	Sonstige Haushalte ohne Minderjährige.....	39	3	4	2	-	-	-	1	-
8	Sonstige Haushalte mit Minderjährigen.....	823	98	80	85	42	48	29	12	26
9	Haushalte zusammen.....	9 529	1 043	728	621	376	332	306	218	249
10	Haushalte mit Minderjährigen.....	2 318	218	175	162	103	109	78	41	63
11	Haushalte ohne Minderjährige.....	7 211	825	553	459	273	223	228	177	186
Gemeinschaftsunterkunft										
12	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	608	9	18	23	18	15	14	12	11
13	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	1 763	58	51	53	46	36	49	42	40
	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	-								
14	männlich.....	17 103	569	591	596	538	545	587	436	446
15	weiblich.....	3 800	144	147	155	139	125	122	97	113
	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	-								
16	männlich.....	137	5	6	4	1	5	4	4	5
17	weiblich.....	1 531	58	59	71	54	61	74	41	29
18	Sonstige Haushalte ohne Minderjährige.....	198	4	3	3	3	5	5	1	2
19	Sonstige Haushalte mit Minderjährigen.....	1 414	61	71	65	52	66	54	42	40
20	Haushalte zusammen.....	26 554	908	946	970	851	858	909	675	686
21	Haushalte mit Minderjährigen.....	4 845	182	187	193	153	168	181	129	114
22	Haushalte ohne Minderjährige.....	21 709	726	759	777	698	690	728	546	572
Dezentrale Unterbringung										
23	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	1 538	29	33	39	14	21	26	20	23
24	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	4 331	148	97	89	80	85	80	69	61
	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	-								
25	männlich.....	15 930	679	648	566	433	436	441	361	382
26	weiblich.....	6 868	250	251	241	171	171	193	133	156
	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	-								
27	männlich.....	490	22	13	12	7	13	13	9	7
28	weiblich.....	2 876	117	109	103	80	69	89	64	55
29	Sonstige Haushalte ohne Minderjährige.....	543	15	7	10	5	8	7	6	10
30	Sonstige Haushalte mit Minderjährigen.....	4 816	168	146	209	123	123	123	100	106
31	Haushalte zusammen.....	37 392	1 428	1 304	1 269	913	926	972	762	800
32	Haushalte mit Minderjährigen.....	12 513	455	365	413	290	290	305	242	229
33	Haushalte ohne Minderjährige.....	24 879	973	939	856	623	636	667	520	571
Insgesamt										
34	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2 470	63	64	79	43	44	53	37	38
35	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	6 922	266	196	179	155	152	154	126	120
	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	-								
36	männlich.....	38 238	1 861	1 661	1 511	1 166	1 134	1 192	921	965
37	weiblich.....	12 311	578	512	487	377	358	366	277	314
	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	-								
38	männlich.....	696	34	25	21	11	22	19	15	13
39	weiblich.....	5 005	228	209	209	163	156	185	117	101
40	Sonstige Haushalte ohne Minderjährige.....	780	22	14	15	8	13	12	8	12
41	Sonstige Haushalte mit Minderjährigen.....	7 053	327	297	359	217	237	206	154	172
42	Haushalte insgesamt.....	73 475	3 379	2 978	2 860	2 140	2 116	2 187	1 655	1 735
43	Haushalte mit Minderjährigen.....	19 676	855	727	768	546	567	564	412	406
44	Haushalte ohne Minderjährige.....	53 799	2 524	2 251	2 092	1 594	1 549	1 623	1 243	1 329

A 2.3 Haushalte von Empfänger(n)/-innen von Regelleistungen am 31.12.2008

Regelleistungsempfängerhaushalte nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung, Art der Unterbringung und Haushaltstyp
Deutschland

Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung	Lfd. Nr.
8 - 9	9 - 10	10 - 11	11 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 24	24 - 30	30 - 36	36 und mehr		
Aufnahmeeinrichtung												
2	2	6	4	13	14	11	15	22	19	120	34,8	1
18	11	29	6	35	34	32	38	41	39	281	31,3	2
106	96	156	111	247	196	179	170	255	236	1 296	23,8	3
31	36	46	24	64	58	58	59	103	67	436	26,3	4
2	4	4	-	7	3	-	2	3	-	14	22,0	5
11	11	17	9	32	19	14	28	19	25	178	27,8	6
1	-	3	-	1	1	2	1	4	2	14	32,2	7
21	27	30	12	50	33	32	22	22	30	124	18,3	8
192	187	291	166	449	358	328	335	469	418	2 463	25,1	9
52	53	80	27	124	89	78	90	85	94	597	25,5	10
140	134	211	139	325	269	250	245	384	324	1 866	24,9	11
Gemeinschaftsunterkunft												
7	7	15	10	21	19	15	27	23	28	316	49,2	12
31	34	39	37	55	61	61	63	71	72	864	44,7	13
439	343	506	538	747	770	597	644	868	767	6 576	36,5	14
107	85	139	119	178	133	142	148	203	174	1 330	34,0	15
3	2	2	3	4	5	4	1	11	9	59	41,6	16
44	26	41	47	77	53	54	57	81	79	525	32,3	17
2	2	1	2	4	7	7	6	10	8	123	61,3	18
39	32	39	32	74	62	44	52	52	59	478	35,4	19
672	531	782	788	1 160	1 110	924	998	1 319	1 196	10 271	36,9	20
117	94	121	119	210	181	163	173	215	219	1 926	38,0	21
555	437	661	669	950	929	761	825	1 104	977	8 345	36,6	22
Dezentrale Unterbringung												
19	10	52	39	61	55	71	68	90	99	769	47,6	23
72	35	116	167	236	193	180	193	250	270	1 910	42,0	24
421	263	484	627	782	667	631	594	900	804	5 811	34,6	25
143	129	219	244	378	343	317	253	441	401	2 434	34,8	26
8	5	10	10	25	25	23	26	59	36	167	36,5	27
64	48	77	117	149	119	132	113	175	162	1 034	34,7	28
4	8	14	35	16	19	21	21	33	41	263	46,2	29
98	89	136	217	322	202	223	205	327	292	1 607	33,8	30
829	587	1 108	1 456	1 969	1 623	1 598	1 473	2 275	2 105	13 995	36,1	31
242	177	339	511	732	539	558	537	811	760	4 718	37,0	32
587	410	769	945	1 237	1 084	1 040	936	1 464	1 345	9 277	35,7	33
Insgesamt												
28	19	73	53	95	88	97	110	135	146	1 205	46,3	34
121	80	184	210	326	288	273	294	362	381	3 055	41,4	35
966	702	1 146	1 276	1 776	1 633	1 407	1 408	2 023	1 807	13 683	34,0	36
281	250	404	387	620	534	517	460	747	642	4 200	33,4	37
13	11	16	13	36	33	27	29	73	45	240	36,1	38
119	85	135	173	258	191	200	198	275	266	1 737	33,2	39
7	10	18	37	21	27	30	28	47	51	400	49,3	40
158	148	205	261	446	297	299	279	401	381	2 209	32,3	41
1 693	1 305	2 181	2 410	3 578	3 091	2 850	2 806	4 063	3 719	26 729	34,9	42
411	324	540	657	1 066	809	799	800	1 111	1 073	7 241	35,9	43
1 282	981	1 641	1 753	2 512	2 282	2 051	2 006	2 952	2 646	19 488	34,6	44

A 3.1 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2008

Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung, Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand^{*)}
Deutschland

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Aufenthaltsrechtlicher Status Art der Unterbringung Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Empfänger/-innen anderer Leistungen			
		insgesamt 1)	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen 2)	Empfänger/-innen anderer Leistungen		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	
				zusammen 1)	dar. mit gleich- zeitiger Gewähr- ung von Grund- leistungen 2)	ambulant	stationär
Männlich							
1	unter 3.....	906	891	813	806	722	43
2	3 - 7.....	1 415	1 383	975	957	865	41
3	7 - 11.....	1 431	1 411	807	794	717	42
4	11 - 15.....	1 441	1 425	779	770	679	48
5	15 - 18.....	1 190	1 175	740	731	654	33
6	18 - 21.....	1 356	1 344	1 108	1 101	1 001	24
7	21 - 25.....	2 231	2 185	1 904	1 863	1 702	71
8	25 - 30.....	2 930	2 896	2 443	2 420	2 224	81
9	30 - 40.....	5 274	5 188	4 082	4 028	3 665	155
10	40 - 50.....	3 103	3 053	2 158	2 123	1 893	104
11	50 - 60.....	1 287	1 261	803	786	698	35
12	60 - 65.....	225	221	139	138	127	3
13	65 u. älter.....	425	410	217	209	182	14
14	Zusammen	23 214	22 843	16 968	16 726	15 129	694
15	Durchschnittsalter	28,2	28,2	27,9	27,9	27,9	27,7
Weiblich							
16	unter 3.....	918	906	812	806	710	44
17	3 - 7.....	1 358	1 341	952	941	850	39
18	7 - 11.....	1 316	1 291	733	719	640	45
19	11 - 15.....	1 317	1 310	695	694	619	34
20	15 - 18.....	973	968	552	549	488	28
21	18 - 21.....	760	742	536	526	463	36
22	21 - 25.....	1 015	986	790	770	676	49
23	25 - 30.....	1 537	1 491	1 175	1 149	1 039	51
24	30 - 40.....	3 030	2 959	2 021	1 980	1 772	117
25	40 - 50.....	1 992	1 968	1 206	1 192	1 086	53
26	50 - 60.....	975	953	553	538	486	32
27	60 - 65.....	294	287	157	153	135	8
28	65 u. älter.....	768	722	438	404	391	21
29	Zusammen	16 253	15 924	10 620	10 421	9 355	557
30	Durchschnittsalter	28,0	27,9	27,0	26,9	27,1	26,9
Insgesamt							
31	unter 3.....	1 824	1 797	1 625	1 612	1 432	87
32	3 - 7.....	2 773	2 724	1 927	1 898	1 715	80
33	7 - 11.....	2 747	2 702	1 540	1 513	1 357	87
34	11 - 15.....	2 758	2 735	1 474	1 464	1 298	82
35	15 - 18.....	2 163	2 143	1 292	1 280	1 142	61
36	18 - 21.....	2 116	2 086	1 644	1 627	1 464	60
37	21 - 25.....	3 246	3 171	2 694	2 633	2 378	120
38	25 - 30.....	4 467	4 387	3 618	3 569	3 263	132
39	30 - 40.....	8 304	8 147	6 103	6 008	5 437	272
40	40 - 50.....	5 095	5 021	3 364	3 315	2 979	157
41	50 - 60.....	2 262	2 214	1 356	1 324	1 184	67
42	60 - 65.....	519	508	296	291	262	11
43	65 u. älter.....	1 193	1 132	655	613	573	35
44	Insgesamt	39 467	38 767	27 588	27 147	24 484	1 251
45	Durchschnittsalter	28,1	28,0	27,6	27,5	27,6	27,3
46	Aufenthaltsgestattung.....	9 527	9 376	6 907	6 835	6 263	225
47	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet.....	3 190	3 129	2 644	2 595	2 333	157
48	Familienangehörige(r).....	4 081	4 065	2 472	2 462	2 150	221
49	Geduldete(r) Ausländer(in).....	19 577	19 228	14 505	14 254	12 821	632
50	Einreise über einen Flughafen.....	229	175	79	58	79	-
51	Aufenthaltsurlaubnis.....	2 426	2 358	694	656	576	14
52	Folge- oder Zweitantrag.....	437	436	287	287	262	2
53	Aufnahmeeinrichtung.....	2 815	2 758	2 273	2 217	2 112	51
54	Gemeinschaftsunterkunft.....	12 425	12 100	9 971	9 799	9 103	337
55	Dezentrale Unterbringung.....	24 227	23 909	15 344	15 131	13 269	863
56	Haushaltsvorstand.....	22 192	21 698	16 821	16 504	14 980	691
57	Ehegatte(in)/Lebenspartner(in).....	3 685	3 661	2 117	2 101	1 863	134
58	Kind.....	11 953	11 867	7 398	7 342	6 557	386
59	Sonstige Person.....	1 637	1 541	1 252	1 200	1 084	40

^{*)} Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

A 3.1 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2008

Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung, Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand*)
Deutschland

Davon										Lfd. Nr.
und zwar			Empfänger/-innen v. Leistun- gen n. Kapitel 5-9 SGB XII		und zwar					
Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von		zusammen 1)	dar. mit gleich- zeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5-9 SGB XII	
	Sachleistung	Geldleistung			ambulant	stationär				
Männlich										
-	68	82	93	85	76	15	-	1	2	1
-	55	135	440	426	396	24	-	19	20	2
-	55	96	624	617	578	29	-	24	23	3
1	45	97	662	655	612	30	-	30	19	4
10	47	88	450	444	419	19	-	24	12	5
51	42	107	248	243	221	14	-	6	12	6
80	85	197	327	322	289	23	-	13	16	7
96	97	224	487	476	435	25	-	18	32	8
171	181	491	1 192	1 160	1 068	54	-	49	76	9
108	90	276	945	930	847	46	-	48	43	10
42	35	108	484	475	419	39	-	31	22	11
3	5	17	86	83	65	9	-	12	3	12
-	3	38	208	201	155	21	-	45	11	13
562	808	1 956	6 246	6 117	5 580	348	-	320	291	14
33,6	25,2	28,8	28,9	28,9	28,4	31,1	-	36,8	30,9	15
Weiblich										
-	62	91	106	100	92	10	-	1	6	16
-	52	110	406	400	369	21	-	20	16	17
-	40	88	583	572	526	26	-	35	32	18
-	40	88	622	616	576	25	1	35	19	19
4	27	60	421	419	382	24	-	24	15	20
20	29	74	224	216	202	15	1	11	7	21
23	41	108	225	216	188	19	5	20	12	22
47	60	149	362	342	302	32	9	18	32	23
83	96	235	1 009	979	878	81	23	51	58	24
51	47	135	786	776	708	48	7	52	26	25
14	22	51	422	415	355	42	1	40	15	26
1	6	20	137	134	100	19	-	19	7	27
-	24	58	330	318	224	26	-	106	19	28
243	546	1 267	5 633	5 503	4 902	388	47	432	264	29
34,1	24,8	26,9	29,9	29,9	28,8	33,8	3 205	41,9	30,5	30
Insgesamt										
-	130	173	199	185	168	25	-	2	8	31
-	107	245	846	826	765	45	-	39	36	32
-	95	184	1 207	1 189	1 104	55	-	59	55	33
1	85	185	1 284	1 271	1 188	55	1	65	38	34
14	74	148	871	863	801	43	-	48	27	35
71	71	181	472	459	423	29	1	17	19	36
103	126	305	552	538	477	42	5	33	28	37
143	157	373	849	818	737	57	9	36	64	38
254	277	726	2 201	2 139	1 946	135	23	100	134	39
159	137	411	1 731	1 706	1 555	94	7	100	69	40
56	57	159	906	890	774	81	1	71	37	41
4	11	37	223	217	165	28	-	31	10	42
-	27	96	538	519	379	47	-	151	30	43
805	1 354	3 223	11 879	11 620	10 482	736	47	752	555	44
33,7	25	28	29,4	29,4	28,6	32,6	32,5	39,7	30,7	45
361	227	631	2 620	2 541	2 331	134	7	344	158	46
70	75	282	546	534	482	28	2	9	38	47
55	157	247	1 609	1 603	1 480	88	8	27	35	48
301	847	1 900	5 072	4 974	4 455	361	26	241	220	49
-	-	13	150	117	131	2	-	19	-	50
12	36	112	1 732	1 702	1 469	118	4	102	100	51
6	12	38	150	149	134	5	-	10	4	52
100	26	131	542	541	497	5	-	49	3	53
432	490	822	2 454	2 301	2 203	145	9	43	104	54
273	838	2 270	8 883	8 778	7 782	586	38	660	448	55
679	718	1 963	5 371	5 194	4 616	338	21	400	310	56
80	108	214	1 568	1 560	1 363	135	25	109	62	57
33	469	858	4 555	4 525	4 160	246	1	200	160	58
13	59	188	385	341	343	17	-	43	23	59

A 3.2 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2008

Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit*)
Deutschland

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Empfänger/-innen anderer Leistungen			
		insgesamt 1)	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen 2)	Empfänger/-innen anderer Leistungen		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	
				zusammen 1)	dar. mit gleich- zeitiger Gewähr- ung von Grund- leistungen 2)	ambulant	stationär
Europa							
1	Albanien.....	128	123	80	77	67	6
2	Andorra.....	1	1	-	-	-	-
3	Belgien.....	-	-	-	-	-	-
4	Bosnien und Herzegowina.....	714	688	320	312	293	10
5	Bulgarien.....	17	14	14	12	11	1
6	Dänemark.....	-	-	-	-	-	-
7	Estland.....	5	5	5	5	5	-
8	Finnland.....	-	-	-	-	-	-
9	Frankreich.....	-	-	-	-	-	-
10	Griechenland.....	1	1	1	1	1	-
11	Großbritannien (Vereinigtes Königreich).....	-	-	-	-	-	-
12	Irland.....	1	1	-	-	-	-
13	Island.....	-	-	-	-	-	-
14	Italien.....	1	1	-	-	-	-
15	Serbien und Montenegro.....	6 799	6 656	3 734	3 675	3 141	293
16	Kroatien.....	86	81	53	50	39	9
17	Lettland.....	6	6	3	3	3	-
18	Liechtenstein.....	1	1	-	-	-	-
19	Litauen.....	8	8	4	4	4	-
20	Luxemburg.....	-	-	-	-	-	-
21	Mazedonien.....	121	118	74	72	67	2
22	Malta.....	-	-	-	-	-	-
23	Moldau, Republik.....	26	25	20	20	19	1
24	Monaco.....	-	-	-	-	-	-
25	Niederlande.....	2	2	2	2	1	-
26	Norwegen.....	-	-	-	-	-	-
27	Österreich.....	12	11	3	2	-	3
28	Polen.....	35	35	28	28	22	1
29	Portugal.....	-	-	-	-	-	-
30	Rumänien.....	39	37	29	27	27	1
31	Russische Föderation.....	1 919	1 896	1 281	1 269	1 166	61
32	San Marino.....	-	-	-	-	-	-
33	Schweden.....	-	-	-	-	-	-
34	Schweiz.....	4	4	4	4	4	-
35	Slowakei.....	4	4	3	3	3	-
36	Slowenien.....	36	36	8	8	8	-
37	Spanien.....	2	2	2	2	2	-
38	Tschechische Republik.....	6	5	6	5	5	-
39	Tschechoslowakei.....	-	-	-	-	-	-
40	Türkei.....	2 442	2 399	1 670	1 645	1 423	78
41	Ukraine.....	166	161	141	138	120	10
42	Ungarn.....	1	1	1	1	-	1
43	Vatikanstadt.....	-	-	-	-	-	-
44	Weißrußland.....	100	97	69	67	64	1
45	Zypern.....	-	-	-	-	-	-
46	Britisch abhängige Gebiete in Europa.....	-	-	-	-	-	-
47	Übriges Europa.....	50	49	16	16	15	-
Afrika							
48	Ägypten.....	227	224	216	214	215	1
49	Äquatorialguinea.....	-	-	-	-	-	-
50	Äthiopien.....	281	275	218	212	203	3
51	Algerien.....	479	468	412	403	371	8
52	Angola.....	151	146	95	94	83	5
53	Benin.....	128	127	115	114	111	1
54	Botsuana.....	2	2	2	2	2	-
55	Burkina Faso.....	158	156	146	144	143	-
56	Burundi.....	29	29	29	29	28	-
57	Cote d'Ivoire.....	118	114	113	110	105	4
58	Dschibuti.....	-	-	-	-	-	-
59	Eritrea.....	157	155	124	123	117	2
60	Gabun.....	1	1	1	1	1	-
61	Gambia.....	47	45	47	45	36	7
62	Ghana.....	405	388	380	366	346	14
63	Guinea.....	103	99	90	88	82	4
64	Guinea-Bissau.....	39	38	38	37	31	-
65	Kamerun.....	276	274	228	226	202	8
66	Kap Verde.....	-	-	-	-	-	-
67	Kenia.....	169	166	156	156	139	3
68	Komoren.....	1	1	1	1	1	-
69	Kongo, Republik.....	147	144	72	71	58	4

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Eine Unterfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

A 3.2 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2008

Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit*)
Deutschland

Davon										Lfd. Nr.
und zwar			Empfänger/-innen von Leistungen nach Kapitel 5-9 SGB XII		und zwar					
Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von		zusammen 1)	dar. mit gleich- zeitiger Gewähr- ung von Hilfe zum Lebens- unterhalt 2)	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5-9 SGB XII	
	Sachleistung	Geldleistung			ambulant	stationär				
4	7	7	48	46	39	2	-	5	3	1
-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
5	5	39	394	376	342	21	3	46	8	4
-	2	-	3	2	3	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	14
67	227	417	3 065	2 981	2 703	233	10	189	79	15
1	1	7	33	31	28	4	-	2	-	16
-	-	-	3	3	3	-	-	-	-	17
-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	18
-	-	-	4	4	4	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
1	-	5	47	46	44	1	-	3	2	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	2	6	5	4	-	-	1	1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	9	9	8	-	-	1	-	27
-	4	2	7	7	6	1	1	2	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	1	1	10	10	10	-	-	-	-	30
50	82	146	638	627	573	27	3	31	45	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	1	1	1	-	1	-	-	-	35
1	-	3	28	28	20	1	-	-	9	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
26	88	253	772	754	678	38	5	69	37	40
2	8	18	25	23	22	-	-	1	2	41
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
2	1	8	31	30	27	4	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	1	34	33	34	-	-	4	-	47
3	2	10	11	10	9	2	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
16	3	13	63	63	53	10	-	-	1	50
14	14	43	67	65	59	6	-	4	2	51
3	-	19	56	52	53	-	1	1	3	52
-	4	29	13	13	13	-	-	-	-	53
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
2	1	33	12	12	12	-	-	-	-	55
1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	56
2	4	13	5	4	5	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
8	4	7	33	32	32	-	-	1	1	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
1	6	9	-	-	-	-	-	-	-	61
23	6	30	25	22	21	1	-	1	2	62
4	1	4	13	11	11	-	-	-	2	63
-	5	8	1	1	1	-	-	-	-	64
8	17	25	48	48	28	4	1	-	19	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66
11	12	11	13	10	10	2	-	-	1	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
5	2	12	75	73	72	2	1	6	-	69

A 3.2 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2008

Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit*)
Deutschland

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Empfänger/-innen anderer Leistungen		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	
		insgesamt 1)	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen 2)	zusammen 1)	dar. mit gleich- zeitiger Gewähr- ung von Grund- leistungen 2)	ambulant	stationär
noch Afrika							
70	Kongo, Demokratische Republik.....	159	154	67	66	53	7
71	Lesotho.....	-	-	-	-	-	-
72	Liberia.....	133	129	120	116	100	11
73	Libyen.....	36	35	19	19	18	1
74	Madagaskar.....	1	1	-	-	-	-
75	Malawi.....	1	1	1	1	-	-
76	Mali.....	56	53	54	51	53	-
77	Marokko.....	134	130	121	119	107	1
78	Mauretanien.....	6	6	5	5	3	1
79	Mauritius.....	-	-	-	-	-	-
80	Mosambik.....	8	8	5	5	5	-
81	Namibia.....	-	-	-	-	-	-
82	Niger.....	128	128	112	112	106	4
83	Nigeria.....	503	488	455	446	403	19
84	Ruanda.....	9	8	6	6	5	-
85	Sambia.....	2	2	2	2	2	-
86	Sao Tome und Principe.....	-	-	-	-	-	-
87	Senegal.....	11	11	9	9	6	3
88	Seychellen.....	-	-	-	-	-	-
89	Sierra Leone.....	284	280	253	250	239	8
90	Simbabwe.....	31	31	27	27	24	-
91	Somalia.....	161	140	98	79	91	3
92	Sudan.....	170	168	154	152	139	8
93	Südafrika.....	7	7	7	7	7	-
94	Swasiland.....	3	3	3	3	3	-
95	Tansania.....	6	6	6	6	5	-
96	Togo.....	194	189	154	149	139	3
97	Tschad.....	10	10	10	10	10	-
98	Tunesien.....	34	33	28	28	25	1
99	Uganda.....	50	49	47	46	39	1
100	Zentralafrikanische Republik.....	3	3	3	3	2	-
101	Britisch abhängige Gebiete in Afrika.....	-	-	-	-	-	-
102	Übriges Afrika.....	88	88	83	83	78	1
Amerika							
103	Antigua und Barbuda.....	-	-	-	-	-	-
104	Argentinien.....	4	4	4	4	3	-
105	Bahamas.....	-	-	-	-	-	-
106	Barbados.....	1	-	1	-	1	-
107	Belize.....	1	1	-	-	-	-
108	Bolivien.....	-	-	-	-	-	-
109	Brasilien.....	21	17	18	17	14	-
110	Chile.....	2	2	1	1	1	-
111	Costa Rica.....	-	-	-	-	-	-
112	Dominica.....	-	-	-	-	-	-
113	Dominikanische Republik.....	6	5	5	5	4	-
114	Ecuador.....	17	13	16	13	16	-
115	El Salvador.....	-	-	-	-	-	-
116	Grenada.....	-	-	-	-	-	-
117	Guatemala.....	-	-	-	-	-	-
118	Guyana.....	-	-	-	-	-	-
119	Haiti.....	1	1	1	1	-	1
120	Honduras.....	3	3	3	3	3	-
121	Jamaika.....	8	8	7	7	7	-
122	Kanada.....	3	3	-	-	-	-
123	Kolumbien.....	17	15	12	10	11	-
124	Kuba.....	30	30	22	22	20	2
125	Mexiko.....	-	-	-	-	-	-
126	Nicaragua.....	-	-	-	-	-	-
127	Panama.....	-	-	-	-	-	-
128	Paraguay.....	-	-	-	-	-	-
129	Peru.....	7	7	7	7	7	-
130	St. Kitts und Nevis.....	-	-	-	-	-	-
131	St. Lucia.....	-	-	-	-	-	-
132	St. Vincent und die Grenadinen.....	1	1	-	-	-	-
133	Suriname.....	-	-	-	-	-	-
134	Trinidad und Tobago.....	-	-	-	-	-	-
135	Uruguay.....	1	1	1	1	1	-
136	Venezuela.....	-	-	-	-	-	-
137	Vereinigte Staaten.....	7	7	6	6	5	-
138	Britisch abhängige Gebiete in Amerika.....	-	-	-	-	-	-
139	Übriges Amerika.....	4	3	4	3	1	2

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Eine Unterfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

A 3.2 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2008

Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit*)
Deutschland

Davon										Lfd. Nr.
und zwar			Empfänger/-innen von Leistungen nach Kapitel 5-9 SGB XII		und zwar					
Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von		zusammen 1)	dar. mit gleich- zeitiger Gewähr- ung von Hilfe zum Lebens- unterhalt 2)	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5-9 SGB XII	
	Sachleistung	Geldleistung			ambulant	stationär				
8	-	6	92	88	86	5	-	2	4	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
3	5	11	13	13	8	-	-	1	4	72
-	1	-	17	16	16	1	-	-	-	73
-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	74
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	75
-	-	7	2	2	1	-	-	1	-	76
2	5	12	13	11	12	1	2	-	-	77
-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	78
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
-	-	2	3	3	3	-	-	-	-	80
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81
-	-	13	16	16	15	1	1	-	-	82
22	25	61	48	42	41	6	-	3	4	83
1	1	-	3	2	3	-	-	-	-	84
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	85
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	86
1	-	-	2	2	2	-	-	-	-	87
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	88
13	6	25	31	30	23	1	-	2	6	89
-	-	3	4	4	4	-	-	-	-	90
7	6	7	63	61	54	4	-	4	1	91
13	8	16	16	16	15	-	-	-	3	92
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
5	5	18	40	40	34	4	2	-	2	96
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	97
-	1	3	6	5	6	-	-	-	-	98
3	2	8	3	3	2	-	-	-	1	99
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	100
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	101
3	4	8	5	5	4	1	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	103
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	105
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	108
-	-	4	3	-	-	3	1	-	-	109
-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	110
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	111
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	112
-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	113
-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	114
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	115
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	116
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	118
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	119
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	120
-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	121
-	-	-	3	3	3	-	-	-	-	122
2	-	-	5	5	3	-	-	-	2	123
1	-	4	8	8	6	1	-	-	1	124
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	125
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	126
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	127
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	128
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	129
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	130
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	131
-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	132
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	133
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	134
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	135
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	136
-	-	1	1	1	-	-	-	-	1	137
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	138
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	139

A 3.2 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2008

Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit*)
Deutschland

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Empfänger/-innen anderer Leistungen			
		insgesamt 1)	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen 2)	Empfänger/-innen anderer Leistungen		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	
				zusammen 1)	dar. mit gleich- zeitiger Gewähr- ung von Grund- leistungen 2)	ambulant	stationär
Asien							
140	Afghanistan.....	981	953	628	612	573	14
141	Armenien.....	999	992	758	753	709	23
142	Aserbaidtschan.....	1 893	1 868	1 307	1 293	1 199	54
143	Bahrain.....	1	1	-	-	-	-
144	Bangladesch.....	74	70	57	53	52	1
145	Bhutan.....	11	11	8	8	8	-
146	Brunei Darussalam.....	-	-	-	-	-	-
147	China.....	857	837	751	739	676	37
148	Georgien.....	209	209	144	144	132	4
149	Indien.....	738	732	673	669	598	32
150	Indonesien.....	1	-	1	-	1	-
151	Irak.....	2 932	2 882	2 139	2 103	1 873	78
152	Iran.....	1 599	1 566	1 243	1 214	1 140	37
153	Israel.....	44	44	31	31	29	2
154	Japan.....	-	-	-	-	-	-
155	Jemen.....	62	62	45	45	43	-
156	Jordanien.....	91	91	51	51	51	-
157	Kambodscha.....	27	27	13	13	13	-
158	Kasachstan.....	41	40	25	24	19	3
159	Katar.....	1	1	-	-	-	-
160	Kirgisistan.....	8	7	6	5	5	1
161	Korea, Demokratische Volksrep.....	22	22	15	15	10	-
162	Korea, Republik.....	5	5	5	5	5	-
163	Kuwait.....	5	5	2	2	2	-
164	Laos.....	-	-	-	-	-	-
165	Libanon.....	1 974	1 959	1 415	1 401	1 250	46
166	Malaysia.....	1	1	1	1	1	-
167	Malediven.....	-	-	-	-	-	-
168	Mongolei.....	22	22	17	17	17	-
169	Myanmar.....	19	19	17	17	12	-
170	Nepal.....	40	39	34	33	29	3
171	Oman.....	-	-	-	-	-	-
172	Pakistan.....	584	577	424	420	382	12
173	Philippinen.....	6	6	5	5	3	1
174	Saudi-Arabien.....	3	3	3	3	3	-
175	Singapur.....	1	1	1	1	1	-
176	Sri Lanka.....	186	174	135	128	113	7
177	Syrien.....	2 360	2 341	1 729	1 714	1 489	125
178	Tadschikistan.....	17	16	15	14	12	2
179	Taiwan.....	14	12	14	12	2	10
180	Thailand.....	4	4	1	1	1	-
181	Turkmenistan.....	13	13	13	13	13	-
182	Usbekistan.....	15	15	14	14	12	-
183	Vereinigte Arabische Emirate.....	3	3	3	3	3	-
184	Vietnam.....	946	938	855	848	768	33
185	Übriges Asien.....	358	357	223	222	192	21
Australien und Ozeanien							
186	Australien.....	-	-	-	-	-	-
187	Cookinseln.....	-	-	-	-	-	-
188	Fidschi.....	-	-	-	-	-	-
189	Kiribati.....	-	-	-	-	-	-
190	Marshallinseln.....	-	-	-	-	-	-
191	Mikronesien.....	-	-	-	-	-	-
192	Nauru.....	-	-	-	-	-	-
193	Neuseeland.....	-	-	-	-	-	-
194	Palau.....	-	-	-	-	-	-
195	Papua-Neuguinea.....	-	-	-	-	-	-
196	Salomonen.....	-	-	-	-	-	-
197	Samoa.....	-	-	-	-	-	-
198	Tonga.....	-	-	-	-	-	-
199	Tuvalu.....	-	-	-	-	-	-
200	Vanuatu.....	1	1	1	1	1	-
201	Britisch abhängige Gebiete in Australien oder Ozeanien.....	-	-	-	-	-	-
202	Übriges Ozeanien.....	-	-	-	-	-	-
Sonstige							
203	Staatenlos.....	339	338	183	183	159	6
204	Ungeklärt.....	3 426	3 388	2 280	2 248	2 069	78
205	Ohne Angabe.....	521	513	292	285	274	2
206	Insgesamt.....	39 467	38 767	27 588	27 147	24 484	1 251

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

A 3.2 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2008

Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit*)
Deutschland

Davon										Lfd. Nr.
und zwar			Empfänger/-innen von Leistungen nach Kapitel 5-9 SGB XII		und zwar					
Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von		zusammen 1)	dar. mit gleich- zeitiger Gewähr- ung von Hilfe zum Lebens- unterhalt 2)	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5-9 SGB XII	
	Sachleistung	Geldleistung			ambulant	stationär				
22	19	68	353	341	274	23	-	47	36	140
29	22	62	241	239	185	28	2	16	22	141
45	88	158	586	575	471	77	-	61	55	142
-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	143
1	2	9	17	17	16	1	-	-	-	144
-	-	-	3	3	3	-	-	-	1	145
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	146
23	38	61	106	98	93	6	-	6	4	147
3	3	20	65	65	53	9	-	4	-	148
18	45	73	65	63	59	4	-	2	2	149
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	150
108	136	242	793	779	719	55	2	20	27	151
40	54	109	356	352	313	25	1	25	15	152
-	-	2	13	13	13	-	-	1	1	153
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	154
1	-	2	17	17	13	4	1	1	-	155
1	1	4	40	40	36	1	-	4	1	156
1	1	1	14	14	5	9	-	-	-	157
-	3	6	16	16	8	2	-	1	5	158
-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	159
-	-	-	2	2	2	-	-	-	-	160
-	-	5	7	7	7	-	-	-	-	161
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	162
-	-	-	3	3	3	-	-	-	1	163
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	164
13	50	232	559	558	513	22	2	18	13	165
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	166
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	167
-	-	3	5	5	5	-	-	-	-	168
4	-	2	2	2	2	-	-	-	-	169
-	1	4	6	6	6	-	-	-	-	170
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	171
8	17	40	160	157	143	5	-	10	13	172
1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	173
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	174
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	175
5	10	16	51	46	40	5	-	4	4	176
53	130	245	631	627	593	8	3	44	45	177
-	-	1	2	2	2	-	-	-	-	178
5	11	11	-	-	-	-	-	-	-	179
-	-	-	3	3	3	-	-	-	-	180
-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	181
2	-	-	1	1	1	-	-	-	-	182
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	183
26	45	84	91	90	84	6	1	3	2	184
8	9	16	135	135	130	3	1	3	6	185
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	186
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	187
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	188
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	189
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	190
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	191
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	192
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	193
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	194
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	195
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	196
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	197
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	198
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	199
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	200
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	201
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	202
6	9	13	156	155	137	10	-	12	2	203
31	76	300	1 146	1 140	1 044	43	2	89	51	204
1	4	30	229	228	227	1	1	1	-	205
805	1 354	3 223	11 879	11 620	10 482	736	47	752	555	206

A 4 Empfänger/-innen von Asylbewerberleistungen am 31.12.2008 nach Bundesländern

Bundesland	Empfänger /-innen von Asylbewerberleistungen			davon					
				Regelleistungs- empfänger/-innen			Empfänger/ -innen ausschließlich besonderer Leistungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Baden-Württemberg.....	9 239	5 654	3 585	9 226	5 646	3 580	13	8	5
Bayern.....	9 353	6 037	3 316	9 200	5 953	3 247	153	84	69
Berlin	9 975	6 089	3 886	9 965	6 081	3 884	10	8	2
Brandenburg.....	2 808	1 855	953	2 801	1 853	948	7	2	5
Bremen	3 140	1 709	1 431	3 140	1 709	1 431	-	-	-
Hamburg.....	7 211	4 093	3 118	7 040	3 995	3 045	171	98	73
Hessen.....	8 472	4 863	3 609	8 453	4 857	3 596	19	6	13
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 436	1 517	919	2 423	1 506	917	13	11	2
Niedersachsen.....	17 622	9 658	7 964	17 605	9 649	7 956	17	9	8
Nordrhein-Westfalen.....	36 517	20 226	16 291	36 271	20 107	16 164	246	119	127
Rheinland-Pfalz	4 438	2 526	1 912	4 428	2 522	1 906	10	4	6
Saarland.....	1 641	978	663	1 629	972	657	12	6	6
Sachsen.....	4 625	3 300	1 325	4 624	3 299	1 325	1	1	-
Sachsen-Anhalt.....	4 401	2 933	1 468	4 401	2 933	1 468	-	-	-
Schleswig-Holstein.....	3 740	2 125	1 615	3 712	2 110	1 602	28	15	13
Thüringen.....	2 947	1 925	1 022	2 947	1 925	1 022	-	-	-
Deutschland.....	128 565	75 488	53 077	127 865	75 117	52 748	700	371	329

**A 5 Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz nach Geschlecht**
Deutschland
Zeitreihe 1994 - 2008

Jahresende	Insgesamt	Männlich	Weiblich
------------	-----------	----------	----------

Anzahl

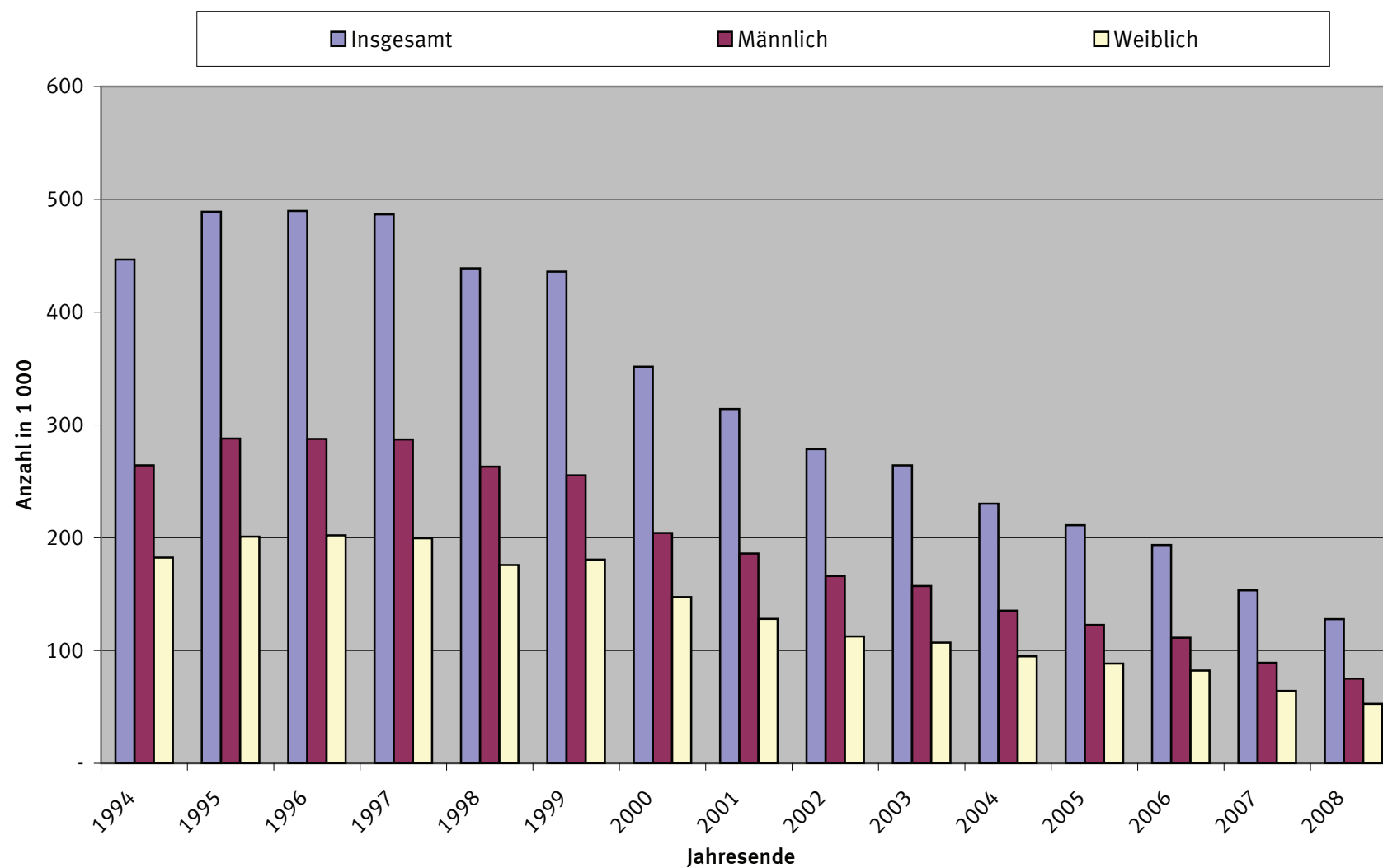
1994 a).....	446 500	264 200	182 300
1995 b).....	488 974	288 005	200 969
1996	489 742	287 588	202 154
1997	486 643	287 101	199 542
1998	438 873	263 093	175 780
1999	435 930	255 311	180 619
2000.....	351 642	204 218	147 424
2001.....	314 116	186 010	128 106
2002.....	278 592	166 086	112 506
2003.....	264 240	157 249	106 991
2004.....	230 148	135 271	94 877
2005.....	211 122	122 699	88 423
2006.....	193 562	111 324	82 238
2007.....	153 300	89 075	64 225
2008.....	127 865	75 117	52 748

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995 b).....	+	9,5	+	9,0	+	10,2
1996	+	0,2	-	0,1	+	0,6
1997	-	0,6	-	0,2	-	1,3
1998	-	9,8	-	8,4	-	11,9
1999	-	0,7	-	3,0	+	2,8
2000.....	-	19,3	-	20,0	-	18,4
2001.....	-	10,7	-	8,9	-	13,1
2002.....	-	11,3	-	10,7	-	12,2
2003.....	-	5,2	-	5,3	-	4,9
2004.....	-	12,9	-	14,0	-	11,3
2005.....	-	8,3	-	9,3	-	6,8
2006.....	-	8,3	-	9,3	-	7,0
2007.....	-	20,8	-	20,0	-	21,9
2008.....	-	16,6	-	15,7	-	17,9

- a) Die Zahlen sind gerundet. Hierdurch können sich Abweichungen in den Summen ergeben.
b) Die Angaben für das Berichtsjahr 1995 weisen eine geringfügige Untererfassung auf,
da die Daten von Bremerhaven fehlen; dies entspricht einer Größenordnung von ca. 1400
Regelleistungsempfängern/-innen bzw. 500 Haushalten.

A 6 Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Geschlecht



Teil B

Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2008

Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabe- und Einnahmepositionen

AUSGABEN

Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)

In besonderen Fällen werden gem. § 2 AsylbLG den Leistungsberechtigten anstelle der in §§ 3 bis 6 AsylbLG vorgesehenen Hilfen entsprechende Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) gewährt. Zur Deckung des Bedarfs kommt hier in erster Linie die **Hilfe zum Lebensunterhalt** in Frage. In speziellen Bedarfssituationen wird **Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII** gewährt.

– Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt dient der Sicherung des alltäglichen Bedarfs und wird in Form von laufenden und einmaligen Leistungen gewährt. Dabei werden durch die sog. „Regelsätze“ die laufenden Aufwendungen für Ernährung, Bekleidung, Körperpflege usw. und die Teilnahme am kulturellen Leben abgegolten. Neben diesen pauschalen Leistungen umfasst die Hilfe zum Lebensunterhalt auch die anerkannte Miete sowie die laufenden Heizkosten und die Mehrbedarfzuschläge. Darüber hinaus sind in dieser Position auch die Leistungen im Zusammenhang mit der Hilfe zur Arbeit und die übernommenen Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung enthalten.

– Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Mit den Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII soll der spezifische Bedarf bestimmter Personengruppen in besonderen Situationen gedeckt werden. Insbesondere sind Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, sofern dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

Die Grundleistungen umfassen den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts. Diese Leistungen werden in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen Geldbetrag zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens. Dementsprechend differenziert werden die Ausgaben für die gewährten Grundleistungen in der Statistik nachgewiesen.

- **Sachleistungen** umfassen auch die leihweise zur Verfügung gestellten Gebrauchsgüter des Haushalts. Die Miete, die direkt an den Vermieter gezahlt wird, zählt ebenfalls zu den Sachleistungen.
- Zu den **Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse** zählen hier ausschließlich die in § 3 Abs. 1 Satz 4 und 5 AsylbLG genannten monatlichen Geldbeträge (Taschengeld).
- Zu den **Geldleistungen für den Lebensunterhalt** zählen die in § 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG genannten Beträge für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen, die anstelle der Sachleistungen gewährt werden. Die vorgenannten Taschengeldbeträge sind in dieser Position nicht enthalten. Zuzüglich werden monatlich die notwendigen Kosten für Unterkunft, Heizung und Hausrat übernommen.

Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche und zahnärztliche Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln;
- sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen erforderlich sind;
- Versorgung mit Zahnersatz, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist;
- ärztliche und pflegerische Hilfe und Betreuung für werdende Mütter und Wöchnerinnen einschließlich Hebammenhilfe, Arznei-, Verband- und Heilmittel;
- Teilnahme an amtlich empfohlenen Schutzimpfungen und medizinisch gebotenen Vorsorgeuntersuchungen.

Arbeitsgelegenheit (§ 5 AsylbLG)

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten

- in Aufnahme- und vergleichbaren Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreuung der Einrichtung;
- bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Hierunter fallen die sonstigen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall

- zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich,
- zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder
- zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Die Ausgaben für die sonstigen Leistungen sind differenziert nach **Sach-** oder **Geldleistungen** nachgewiesen.

EINNAHMEN

Aufwendungs- und Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Hierunter fallen bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Zahlungen des Leistungsempfängers selbst sowie des in § 7 Abs. 1 Satz 2 AsylbLG beschriebenen Personenkreises. Demnach haben Leistungsberechtigte für sich und ihre Familienangehörigen dem Kostenträger die Kosten für erhaltene Sachleistungen in einer Einrichtung zu erstatten. Die Einzelheiten diesbezüglich regelt § 7 AsylbLG.

In den besonderen Fällen, in denen die Leistungsberechtigten Leistungen entsprechend dem SGB XII erhalten, zählen hierzu

- Zahlungen des Leistungsberechtigten selbst sowie des in § 19 Abs. 1 und 4 SGB XII beschriebenen Personenkreises; gem. § 19 Abs. 5 SGB XII sind diese Personen zu Aufwendungsersatz verpflichtet;
- Kostenersatz gem. § 103 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten sowie Kostenersatz durch den Erben der leistungsberechtigten Person oder dessen Ehegatte/in oder dessen Lebenspartner/in gem. § 102 SGB XII;
- Tilgung und Zinsen von Darlehen.

Generell sind hier auch die Beträge enthalten, die aus Rückzahlungen zu Unrecht erbrachter Leistungen nach dem AsylbLG resultieren.

Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlichrechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen

Hierunter fallen Einnahmen gem. § 7 (3) AsylbLG sowie bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Leistungen Unterhaltspflichtiger gem. § 9 Abs. 2 AsylbLG.

In den besonderen Fällen, in denen die Leistungsberechtigten Leistungen entsprechend dem SGB XII erhalten, zählen hierzu

Einnahmen der Sozialhilfeträger gem. §§ 93, 94 SGB XII; dabei sind nur tatsächlich übergegangene Unterhaltsleistungen zu erfassen. Sofern lediglich die Ansprüche geltend gemacht wurden, aber noch keine echten Einnahmen vorliegen, sind hierüber keine Angaben zu machen.

Zahlungen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X).

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier sind die Leistungen der Träger von Sozialleistungen nachzuweisen (§ 9 Abs. 2 AsylbLG). Ferner zählen hierzu die Einnahmen gem. §§ 44 bis 50 sowie §§ 102 bis 114 SGB X.

Die **reinen Ausgaben** sind definiert als die Differenz zwischen den Ausgaben und Einnahmen.

Ergebnisse Teil B im Überblick

Im Jahr 2008 betrugen in Deutschland die Bruttoausgaben für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) 842,5 Millionen Euro. Seit Bestehen der Asylbewerberleistungsstatistik (1994) lagen sie damit erstmals unter der Milliardengrenze. Gegenüber dem Vorjahr (1,03 Milliarden Euro) gingen sie um rund ein Fünftel (18,4%) zurück. Ungefähr drei Viertel (71,8%) der Bruttoausgaben wurden für Leistungen zur Deckung des täglichen Bedarfs (so genannte Regelleistungen) ausgegeben, ungefähr ein Viertel (28,2%) für besondere Leistungen. Nach Abzug der Einnahmen - größtenteils Erstattungen anderer Sozialleistungsträger - in Höhe von 28,7 Millionen Euro betrugen die Nettoausgaben rund 813,8 Millionen Euro. Dies sind rund ein Fünftel (19,2%) weniger als 2007. Im Jahr 2008 wurden pro Kopf in Deutschland für Asylbewerberleistungen rechnerisch knapp 10 Euro netto aufgewendet, 2007 waren es noch über 12 Euro netto pro Kopf.

Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Hilfearten

Ausgaben nach Hilfearten ----- Einnahmen	2008		2007	2008 gegenüber 2007
	Mill. Euro	%	Mill. Euro	%
Bruttoausgaben				
Regelleistungen	604,5	71,8	752,8	-19,7
Grundleistungen:	395,1	46,9	488,8	-19,2
Sachleistungen.....	162,1	19,2	187,7	-13,6
Wertgutscheine.....	31,5	3,7	39,4	-20,0
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse....	24,2	2,9	31,1	-22,3
Geldleistungen für den Lebensunterhalt.....	177,3	21,1	230,6	-23,1
Hilfe zum Lebensunterhalt	209,4	24,9	264,0	-20,7
Besondere Leistungen	238,0	28,2	279,2	-14,8
Andere Leistungen:	180,8	21,5	213,9	-15,5
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt.....	150,0	17,8	182,7	-17,9
Arbeitsgelegenheiten	11,7	1,4	6,9	71,3
Sonstige Leistungen	19,0	2,3	24,3	-21,7
Leistungen nach Kapitel 5. bis 9. SGB XII	57,2	6,8	65,3	-12,4
Insgesamt	842,5	100	1 032,0	-18,4
Einnahmen	28,7	3,4	24,9	15,1
Reine Ausgaben	813,8	96,6	1 007,1	-19,2

B 1 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008
Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung
Deutschland
Beträge in 1 000 EUR

Lfd.Nr.	Ausgaben nach Hilfearten	Ausgaben an Leistungsberechtigte		
	Einnahmen nach Einnahmearten	Einnahmen		
	Reine Ausgaben	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Ausgaben insgesamt.....	842 477	604 641	237 836
	Davon für.....			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG).....	266 632	239 030	27 602
3	Hilfe zum Lebensunterhalt.....	209 430	193 596	15 834
4	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.....	57 202	45 433	11 768
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG).....	395 091	253 041	142 050
6	Sachleistungen.....	162 085	52 456	109 630
7	Wertgutscheine.....	31 499	24 108	7 391
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse.....	24 159	15 099	9 060
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt.....	177 348	161 378	15 970
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft..... und Geburt (§ 4 AsylbLG).....	149 972	93 637	56 335
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG).....	11 741	3 000	8 741
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG).....	19 041	15 934	3 108
13	Sachleistungen.....	7 120	5 179	1 940
14	Geldleistungen.....	11 922	10 754	1 167
15	Einnahmen insgesamt.....	28 681	23 045	5 636
	Davon.....			
16	Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rück- zahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen).....	12 225	9 227	2 998
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen..... bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete;..... sonstige Ersatzleistungen	2 682	2 239	442
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern.....	13 774	11 579	2 196
19	Reine Ausgaben.....	813 796	581 596	232 200

B 1 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008
Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung
Deutschland
Beträge in 1 000 EUR

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch überörtliche Träger			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
660 808	535 160	125 647	181 669	69 481	112 189	1
218 644	199 295	19 348	47 988	39 734	8 254	2
173 945	160 640	13 306	35 485	32 957	2 528	3
44 698	38 656	6 042	12 504	6 778	5 726	4
287 604	231 771	55 833	107 487	21 269	86 217	5
80 563	49 920	30 644	81 522	2 536	78 986	6
28 556	23 609	4 947	2 942	499	2 443	7
20 196	14 720	5 475	3 963	379	3 584	8
158 289	143 522	14 767	19 059	17 855	1 204	9
126 921	87 114	39 807	23 051	6 523	16 528	10
10 811	2 919	7 892	930	81	849	11
16 827	14 060	2 767	2 214	1 874	340	12
6 047	4 368	1 679	1 072	812	261	13
10 780	9 692	1 088	1 141	1 062	79	14
24 610	21 579	3 031	4 071	1 466	2 605	15
10 350	8 913	1 437	1 875	314	1 561	16
2 455	2 142	313	226	97	130	17
11 805	10 523	1 281	1 970	1 055	915	18
636 197	513 582	122 616	177 598	68 015	109 584	19

B 2 Übersicht über die Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008

Deutschland

Land	Bruttoausgaben								Einnahmen	Reine Ausgaben		
	insgesamt	Davon								insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
		Leistungen in besonderen Fällen § 2				Grund- leistungen § 3	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt § 4	Arbeits- gelegenheiten § 5				Sonstige Leistungen § 6
		zusammen	davon									
			Hilfe zum Lebens- unterhalt	Leistungen nach dem 5.bis 9. Kapitel SGB XII								
	1 000 EUR									EUR		
Baden-Württemberg	55 217,5	10 359,3	7 576,1	2 783,2	28 092,4	13 652,1	554,2	2 559,5	2 672,1	52 545,4	4,89	
Bayern	76 530,7	4 778,8	2 557,2	2 221,6	54 198,2	14 239,7	730,8	2 583,3	2 203,4	74 327,3	5,94	
Berlin	74 143,0	36 796,8	28 616,0	8 180,8	25 875,6	9 645,9	61,0	1 763,7	1 164,7	72 978,2	21,31	
Brandenburg	15 622,2	5 268,6	3 719,2	1 549,4	6 496,2	3 456,3	170,6	230,5	182,5	15 439,7	6,10	
Bremen	23 780,0	10 683,3	10 043,7	639,6	7 553,0	5 030,2	18,5	495,0	143,3	23 636,7	35,70	
Hamburg.....	39 595,5	11 097,0	7 824,2	3 272,8	18 093,7	8 175,7	-	2 229,1	188,9	39 406,7	22,24	
Hessen	57 734,7	22 841,5	19 177,7	3 663,8	23 321,8	10 350,2	66,4	1 154,7	2 449,1	55 285,6	9,11	
Mecklenburg-Vorpommern	16 353,2	4 626,8	3 340,1	1 286,7	7 662,2	3 686,1	200,7	177,5	256,7	16 096,6	9,63	
Niedersachsen	102 933,1	40 725,9	29 421,5	11 304,4	44 506,6	13 951,2	597,1	3 152,3	3 792,9	99 140,2	12,45	
Nordrhein-Westfalen	247 654,9	79 130,2	64 894,7	14 235,5	110 714,8	46 580,7	8 501,6	2 727,6	10 790,4	236 864,4	13,18	
Rheinland-Pfalz	26 321,6	5 240,9	4 654,1	586,8	15 025,1	5 139,6	363,1	552,9	1 463,3	24 858,4	6,16	
Saarland	6 571,2	2 590,3	1 743,9	846,4	2 467,4	1 297,9	107,0	108,6	283,1	6 288,1	6,08	
Sachsen	29 604,8	7 644,8	5 956,6	1 688,2	16 463,0	5 056,3	88,7	351,8	713,6	28 891,1	6,87	
Sachsen-Anhalt	26 102,3	6 189,8	5 233,7	956,2	16 423,3	3 058,3	21,8	409,0	1 076,7	25 025,6	10,44	
Schleswig-Holstein	26 926,5	12 202,5	9 927,9	2 274,6	10 130,0	4 025,8	177,3	390,9	941,9	25 984,6	9,16	
Thüringen	17 385,6	6 455,6	4 743,6	1 712,0	8 067,3	2 625,7	82,2	154,9	358,2	17 027,4	7,47	
Deutschland.....	842 476,8	266 632,0	209 430,3	57 201,8	395 090,8	149 971,8	11 740,9	19 041,2	28 681,0	813 795,8	9,91	

1) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt 2008

B 3 Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Deutschland

Zeitreihe 1994 - 2008

Jahr	Bruttoausgaben nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz insgesamt	Davon		Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG)	Grundleistungen (§3 AsylbLG)	Besondere Leistungen
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			

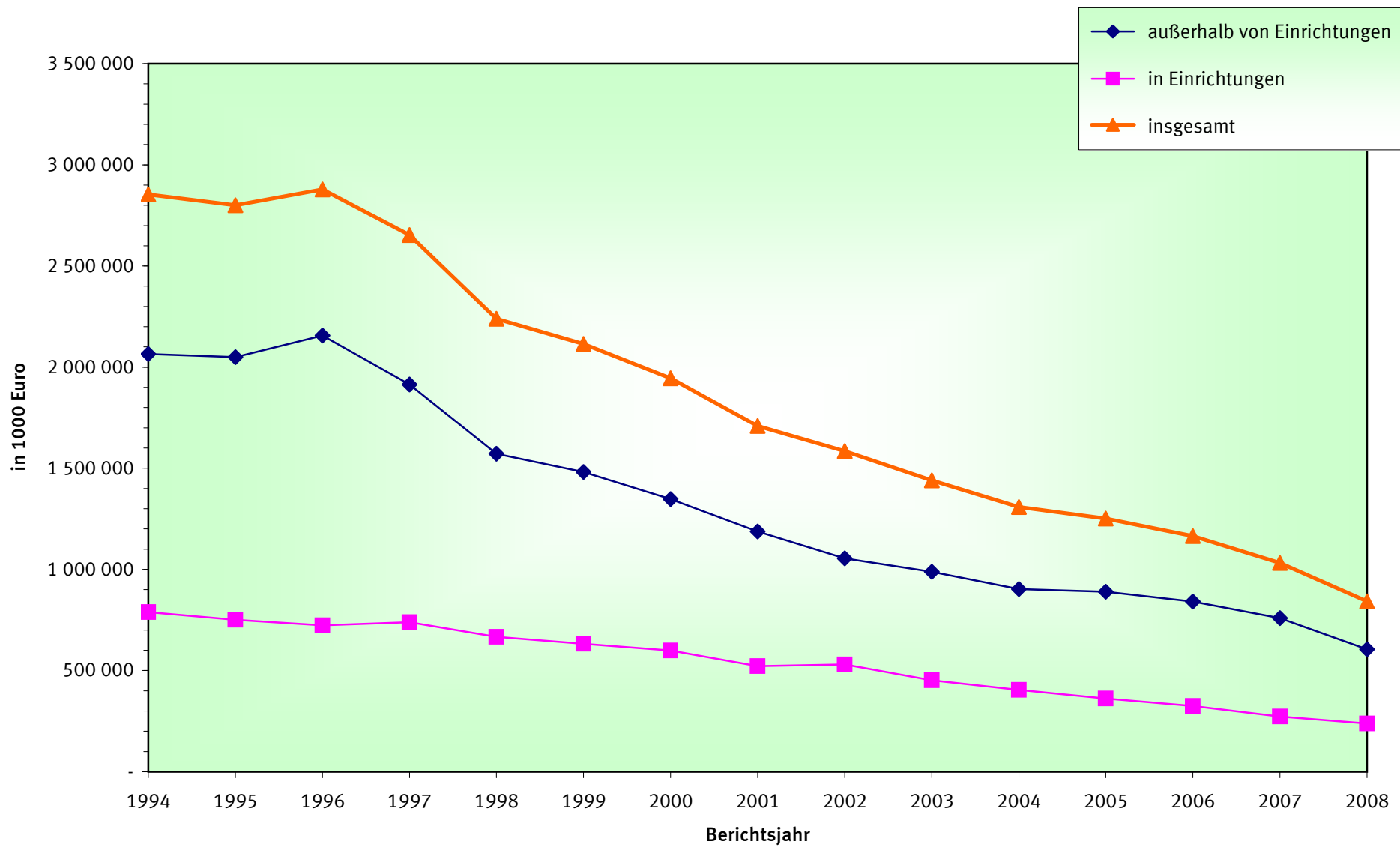
1 000 EUR

1994	2 853 828	2 064 648	789 180	1 727 568	679 521	446 739
1995	2 800 189	2 049 725	750 464	1 724 432	605 477	470 280
1996	2 879 063	2 155 701	723 362	1 704 803	673 311	500 950
1997	2 652 730	1 914 048	738 683	718 710	1 401 938	532 082
1998	2 238 724	1 571 622	667 102	-	1 758 754	479 970
1999	2 114 225	1 481 804	632 421	-	1 647 421	466 803
2000	1 945 207	1 346 836	598 371	146 602	1 340 406	458 199
2001	1 709 579	1 187 161	522 418	249 254	1 037 195	423 130
2002	1 584 665	1 054 406	530 259	225 957	971 461	387 247
2003	1 439 784	987 525	452 259	214 257	841 666	383 861
2004	1 307 650	903 121	404 529	209 376	757 228	341 046
2005	1 251 680	889 612	362 068	224 390	690 553	336 737
2006	1 165 083	840 365	324 718	254 284	596 653	314 146
2007	1 031 991	759 041	272 950	264 038	488 772	279 181
2008	842 477	604 641	237 836	209 430	395 091	237 956

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	- 1,9	- 0,7	- 4,9	- 0,2	- 10,9	+ 5,3
1996	+ 2,8	+ 5,2	- 3,6	- 1,1	+ 11,2	+ 6,5
1997	- 7,9	- 11,2	+ 2,1	- 57,8	+ 108,2	+ 6,2
1998	- 15,6	- 17,9	- 9,7	-	+ 25,5	- 9,8
1999	- 5,6	- 5,7	- 5,2	-	- 6,3	- 2,7
2000	- 8,0	- 9,1	- 5,4	-	- 18,6	- 1,8
2001	- 12,1	- 11,9	- 12,7	+ 70,0	- 22,6	- 7,7
2002	- 7,3	- 11,2	+ 1,5	- 9,3	- 6,3	- 8,5
2003	- 9,1	- 6,3	- 14,7	- 5,2	- 13,4	- 0,9
2004	- 9,2	- 8,5	- 10,6	- 2,3	- 10,0	- 11,2
2005	- 4,3	- 1,5	- 10,5	+ 7,2	- 8,8	- 1,3
2006	- 6,9	- 5,5	- 10,3	+ 13,3	- 13,6	- 6,7
2007	- 11,4	- 9,7	- 15,9	+ 3,8	- 18,1	- 11,1
2008	- 18,4	- 20,3	- 12,9	- 20,7	- 19,2	- 14,8

B 4 Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz außerhalb und in Einrichtungen



B 5 Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Hilfearten

